

# SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung  
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED



## DAS FERIENPROGRAMM 2017

- 1| Sa., 29.07. Bogen- und Luftgewehrschießen
- 2| So., 30.07. Aus Omas Kochbuch
- 3| Mo., 31.07., Mi., 02.08. – Fr., 04.08., Sa., 12.08. Töpfern in den Sommerferien
- 4| Mi., 02.08. Kunst und Natur
- 5| Do., 03.08. – Fr., 04.08. Bewegt und Kreativ
- 6| Di., 08.08. Pizza backen mit Kids
- 7| Do., 10.08. Erste- Hilfe-Grundkurs
- 8| Do., 17.08. Benji Balloon – Der lustige Clown
- 9| Do., 17.08. Der Wald und seine Tiere
- 10| Fr., 18.08. Ferienspaß bei der Feuerwehr Bad Schussenried
- 11| So., 20.08. Wie kommt das Wasser aus der Erde?
- 12| Mo., 21.08. GPS-Tour im Gelände
- 13| Di., 22.08. Schweben – Fliegen – Fallen
- 14| Di., 22.08. Ich backe meine Dinnete selber
- 15| Mi., 23.08. Naturerlebnistag am Schussenursprung
- 16| So., 27.08. Kartoffelernte
- 17| Mo., 28.08. Wasserspiele
- 18| Di., 29.08. Wir backen
- 19| Mi., 30.08. Kreativ Nachmittag
- 20| Do., 31.08. Afrika Tag
- 21| Fr., 01.09. Rund um die Dampfbahn
- 22| Mo., 04.09. – So., 10.09. Evangelische Kinderwoche

### Zusatzangebote

Mo., 07.08. – Fr., 25.08. Ferienbetreuung

Mo., 31.07. – Do., 03.08. (1) oder  
Mo., 14.08. – Do., 17.08. (2) oder  
Mo., 28.08. – Do., 31.08. (3)  
Ferienreitkurs

TOURIST-INFORMATION  
Wilhelm-Schussen-Straße 36, 88427 Bad Schussenried

Tel. 07583/9401 -74, Fax 07583/4747  
info@touristinfo-bs.de, www.bad-schussenried.de



## Kleinweniger Sommerfest meets Straßeneinweihungsfest

05. - 06. August 2017  
in Kleinwinnaden  
(bei Bad Schussenried)

**Samstag, 05. August 2017**

**16 Uhr Eröffnung**

**17 Uhr Straßeneinweihung durch  
Ministerialdirigent Gert Klaiber**

- Grußworte weiterer pol. Vertreter
- Unterhaltung mit

- freier Eintritt -

**ab 20 Uhr**

- Summerparty mit

- freier Eintritt -

**DIE BLECHLAWINE**



**ROCKFACES**



**Sonntag, 06. August 2017**

**10 Uhr Frühschoppen**

**ab 11 Uhr**

- Mittagstisch
- Unterhaltung mit der U18-Band der  
Stadtkapelle Bad Schussenried

- mit Kinderunterhaltung -

**ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen**

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Gäste,

die Bürgerinnen und Bürger von Kleinwinnaden haben in diesem Jahr allen Grund zu feiern. Ein lang ersehnter Traum wurde wahr, der schon zu Beginn der 1980er Jahre begann.

In dieser Zeit gab es erste Überlegungen für eine mögliche Ortsumgehung von Kleinwinnaden. Es kam am 03.11.1986 zu einer ersten Erörterung im Planungsausschuss der Stadt Bad Schussenried.

Es folgten rund 3 Jahre intensiverer Beratungen, ob die Trasse nun westlich - beim Schussenursprung entlang der Bahnlinie - oder östlich um den Teilort herum geführt werden sollte. Auch einige Unter-Varianten waren jeweils zu diskutieren und gegeneinander abzuwägen. Am 08.02.1989 erfolgte schließlich die Festlegung auf die Weiterverfolgung der östlichen Trasse.

Die damaligen Verkehrszahlen bewegten sich zwischen rund 1.400 und 1.800 KFZ/Tag.

Die heutigen Verkehrszahlen liegen bei rund 5.500 KFZ/Tag.

Wichtige Meilensteine im planerischen Fortgang gelangen dann 2010 mit der Aufnahme in den Landesverkehrswegeplan, dem öffentlichen Anhörungsverfahren 2010 und dann letztlich mit dem Planfeststellungsbeschluss (Baugenehmi-

gung) im Juni 2015. Mit der Sicherung der Finanzierung durch den Haushaltsbeschluss im Dezember 2015 und der anschließenden Feinplanung durch das Verkehrsministerium/Regierungspräsidium konnte dann endlich am 28.07.2016 der Spatenstich gemacht werden.

Nach sage und schreibe nur rund 4-monatiger Bauzeit unter Leitung des RP-Tübingen/Straßenbauamt Ehingen konnte bereits am 16.11.2016 die neue Ortsumgehung dem Verkehr übergeben werden!

Im Jahr vorher wurden vom Land Baden-Württemberg unter Beteiligung der Stadt die alte Ortsdurchfahrt und Gehwege von Kleinwinnaden grundlegend saniert. Vom damaligen Umleitungsverkehr waren vor allem die Schussenrieder Bürger in der Buchauer und Zeppelinstraße betroffen, stärker aber noch die Anwohner aus Olzreute und Lauhaus.

Nach den umfangreichen Baumaßnahmen wollen die Stadt und vor allem die Kleinwinnadener Bürger die Fertigstellung zum Anlass nehmen, dieses ausgiebig zu würdigen und zu feiern und laden alle Bad Schussenrieder Bürger und Gäste zu einem Straßenfest auf der alten Ortsdurchfahrt in Höhe der Abzweigung Biberacher Straße / Schussenweg am **Samstag, den 05.08.2017 ab 16.00 Uhr** sehr herzlich ein. Offiziell wird das Fest um 17.00 Uhr durch Bürgermeister Achim Deinet eröffnet.

Herr Ministerialdirigent Gert Klaiber vom Ministerium für Verkehr Baden Württemberg wird die Umgehungstraße einweihen. Weitere Grußworte folgen von verschiedenen politischen Vertretern bei diesen offiziellen Teil. Das Blechensemble „Die Blechlawine“ aus Winterstettendorf und stadt spielt hierzu auf. Ihr Repertoire umfasst alles von Polka über Märsche bis hin zum Hard Rock.

Ab 20 Uhr beginnt dann die „Summerparty“ auf der Straße mit der Band „Rockfaces“ aus Bad Waldsee. Hier ist für jeden Musikgeschmack das richtige dabei. Der Eintritt ist frei. Hierzu gibt es ein kühles Bier vom Fass oder leckere Cocktails an der Bar. Wer es lieber gemütlich mag, kann ein Gläschen Württemberger Wein in der separaten Weinlaube genießen.

Am **Sonntag, den 06.08.2017** geht es ab **10.00 Uhr** mit dem Frühschoppen los. Hier sorgt ab 11.00 Uhr die „U18-Band“ des MV Stadtkapelle Bad Schussenried für beste Unterhaltung. Natürlich darf ein reichhaltiger Mittagstisch nicht fehlen. Lassen Sie deshalb die Küche zu Hause kalt und kommen Sie nach Kleinwinnaden. Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt. Mit Kinderschminken, Fußball-Torwand und Hasen-Roulette wird es den Kleinen sicher nicht langweilig.

Ab 14.00 Uhr wird dann das reichhaltige Kuchen-Buffer aufgebaut und kann mit



einer Tasse Kaffee genossen werden.  
Die Stadt bedankt sich insbesondere bei allen Beteiligten, die zum Gelingen der neuen Ortsumfahrung in den letzten 35 Jahren beigetragen haben – insbesondere aber bei den Grundstückseigentümern,

die vom Bau betroffen sind und waren und sich dennoch immer äußerst konstruktiv gezeigt haben.  
Aber auch die vom Bau betroffenen Anwohner der Umleitungsstrecken aus Olzreute / Lauhaus und der übrigen Stadt

sind sehr herzlich zum Fest eingeladen.  
Es würde die Kleinwinnadener Bürger, den Gemeinderat und mich auch ganz persönlich sehr freuen, Sie zum Fest begrüßen zu dürfen.  
Ihr Achim Deinet, Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### **Auslegung und Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebsstädtische Wasserversorgung Bad Schussenried**

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Städtische Wasserversorgung Bad Schussenried wurde durch den Gemeinderat gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes am 20.07.2017 festgestellt.

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

Bilanzsumme 2.443.077,34 EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 1.859.230,46 EUR  
- das Umlaufvermögen 583.846,98 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 1.093.380,40 EUR  
- den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen 283.275,00 EUR  
- die Rückstellungen 3.983,26 EUR  
- die Verbindlichkeiten 1.062.438,68 EUR

Jahresgewinn 56.199,74 EUR

Summe der Erträge 843.299,54 EUR

Summe der Aufwendungen 787.099,80 EUR

#### 2. Behandlung des Jahresüberschuss

auf neue Rechnung

vorzutragen 56.199,74 EUR

#### 3. Der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Der obengenannte Jahresbericht liegt in der Zeit vom Montag, 31.07.2017 bis Freitag, 04.08.2017 und vom Montag, 07.08.2017 bis Dienstag 08.08.2017 – je einschließlich - während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, 2. OG, Zimmer 25, zur Einsicht für jedermann aus.

Bad Schussenried, den 21.07.2017

Achim Deinet, Bürgermeister

### **Auslegung und Bekanntmachung des Jahresberichts 2016 der Tourist-Information Bad Schussenried**

Der Jahresbericht 2016 der Tourist-Information Bad Schussenried wurde durch den Gemeinderat gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes am 20.07.2017 festgestellt.

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Bilanzsumme 283.356,69 EUR

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 140.298,82 EUR  
- das Umlaufvermögen 143.057,87 EUR

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 261.955,90 EUR  
- Empfangene Ertragszuschüsse 0,00 EUR  
- die Rückstellungen 6.186,00 EUR  
- die Verbindlichkeiten 15.214,79 EUR

Jahresverlust -426.728,70 EUR

Summe der Erträge 45.982,40 EUR

Summe der Aufwendungen 472.711,10 EUR

#### 2. Behandlung des Jahresverlust

Ausgleich Verluste Vorjahre /

auf neue Rechnungen

vorzutragen -426.728,70 EUR

#### 3. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen

Der obengenannte Jahresbericht liegt in der Zeit von Montag, 31.07.2017 – Freitag, 04.08.2017 und vom Montag, 07.08.2017 – Dienstag, 08.08.2017 - je einschließlich - während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 25, 2. OG, öffentlich aus.

Bad Schussenried, den 21.07.2017

Achim Deinet, Bürgermeister

### **Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften**

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Bad Schussenried am 20.07.2017 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Änderung

Die Anlage zu § 13 der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften, wird wie folgt ergänzt:

- Pfarrer-Leube-Straße 39

Nutzungsentschädigung 3,38 €/m<sub>2</sub>

Laufenden Betriebskosten pauschaliert pro Person und Monat 180 €

#### § 2

##### Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt mit dem Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt:

Bad Schussenried, den 21.07.2017

gez.: Achim Deinet, Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

#### Das Kreisforstamt Biberach informiert:

### **An alle Waldbesitzenden im Landkreis Biberach**

Aufgrund der sehr günstigen Borkenkäferentwicklung in diesem Jahr durch die Witterung und der Ausgangslage sowie der aktuellen Anlage der zweiten Borkenkäfergeneration besteht eine sehr hohe Gefährdung von Borkenkäferbefall an Fichten und Tannen. Je nach weiterem Witterungsverlauf ist mit einer äußerst raschen Borkenkäferentwicklung und einhergehendem Stehendbefall zu rechnen.

Aus diesem Grund ergeht erneut der folgende Hinweis an alle Waldbesitzenden im Bereich des Landkreises Biberach:

#### **Hinweis nach § 68 Landeswaldgesetz**

Das Kreisforstamt Biberach weist darauf hin, dass nach den Bestimmungen des Landeswaldgesetzes und des Pflanzenschutzgesetzes die Waldbesitzenden verpflichtet sind, zur Abwehr von Waldschäden, insbesondere der Ausbreitung von Borkenkäfern, folgende Maßnahmen durchzuführen:

**Alles Käfer- und Sturmholz ist unverzüglich einzuschlagen, aufzuarbeiten und abfuhrbereit zu lagern. Verkauf und Abfuhr sind unmittelbar anschließend zu veranlassen. Gefährdete Bestände sind laufend zu überwachen und Gegenmaßnahmen ggf. sofort einzuleiten.** Besondere Schadensfälle sind umgehend der zuständigen Forstbehörde

(Kreisforstamt) mitzuteilen.

Zur Ausführung dieser Maßnahmen setzt ihnen das Kreisforstamt gem. § 68, Abs. 1, LWaldG eine Frist bis spätestens 01.09.2017

Bei Nichtbeachtung und nach Ablauf der Frist kann die untere Forstbehörde (Kreisforstamt) forstaufsichtliche Anordnungen, bei akuter Gefahr mit sofortigem Vollzug mittels Ersatzvornahme verfügen. Als Waldbesitzende sind Sie zur Überwachung ihres Waldstückes verpflichtet und

es sind die Flächen auch nach der Käferholzaufarbeitung ständig auf Neubefall zu kontrollieren.

Sollte sich der Borkenkäferbefall auf Nachbargrundstücke ausbreiten, kann dies eine Schadensersatzpflicht nach sich ziehen.

Aktuellen Befall erkennen Sie frühzeitig durch vorhandenes braunes Bohrmehl am Stammfuss. Weitere Hinweise zum Erkennen von Borkenkäferbefall erhalten Sie

unter: <http://www.fva-bw.de/monitoring/index9.html>

Zur forstlichen Beratung können Sie sich an die örtlich zuständigen Forstrevierleitungen wenden. Sofern Sie zur fristgerechten Durchführung der Arbeiten nicht selbst in der Lage sind, können die Forstrevierleitenden die Aufarbeitung gegen Kostenersatz organisieren.

Biberach, den 20.07.2017

gez. Jehle, Kreisforstamtsleiter

## DAS RATHAUS INFORMIERT



### ABFALLBESEITIGUNG



#### PAPIERTONNE

Die nächste Papierabfuhr findet am Montag, 31.07.2017 statt.

### ABFALLBESEITIGUNG



#### GELBER SACK

Die nächste Abfuhr findet am Dienstag, 01.08.2017 statt.

### Rentantragstellung im August nur eingeschränkt möglich

Die Stadtverwaltung möchte Sie darauf hinweisen, dass vom 03.08. – 01.09.17 die Rentenstelle nur in dringenden Fällen (z.B. Hinterbliebenenrente oder bei kurzfristigem Rentenbeginn) in Vertretung besetzt ist. Bitte wenden Sie sich in obigem Zeitraum an Frau Widmann, 1. Stock- Zimmer 14, Tel. 07583/9401-24.

Ab dem 04.09.17 ist die Rentenstelle, Frau Weishaupt, wieder wie gewohnt montags von 08.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 h, sowie dienstags - freitags von 08.00 -12.00 h mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 07583/9401-25 im Erdgeschoss Zimmer 6 erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Änderungen bei der Krankenversicherung der Rentner zum 01.08.2017

Die Deutsche Rentenversicherung teilt mit, dass für Versicherte, die ab 01.08.17 eine Rente beantragen, die zuständige Krankenkasse die Vorversicherungszeiten unter neuen gesetzlichen Vorgaben prüft. Eltern, die wegen der Betreuung der Kinder zeitweilig nicht gesetzlich krankenversichert waren, wird ein besserer Zugang zu Krankenversicherung der Rentner geschaffen. Bei der Prüfung der Vorversicherungszeit wird künftig für jedes Kind, Stiefkind oder Pflegekind pauschal eine

Zeit von 3 Jahren angerechnet. Dabei kommt es nicht darauf an, ob und ggf. in welchem zeitlichen Umfang das jeweilige Kind tatsächlich vom Rentenantragsteller betreut oder erzogen wurde, oder ob die Betreuung des Kindes eine Erwerbstätigkeit unterbrochen hat.

Auch Rentner, die den Rentenantrag schon vor dem 01.08.17 gestellt haben und mangels Erfüllung der Vorversicherungszeit bislang nicht Pflichtmitglied in der Krankenkasse der Rentner wurden, können durch Anrechnung der drei Jahre für jedes Kind frühestens ab 01.08.17 Zugang zur Krankenkasse der Rentner erhalten. Grundsätzlich führen die Krankenkassen jedoch keine Prüfung in Bestandsrentenfällen durch, sondern eine Antragstellung auf Überprüfung muss vom Rentner selbst bei der Krankenkasse beantragt werden!

Über die Anrechnung der Kindererziehungszeiten zur Erfüllung der Vorversicherungszeit in der Krankenversicherung entscheidet allein die Krankenkasse, nicht der Rententräger.

Wir empfehlen daher allen Rentnern, die schon vor 01.08.17 Rente bezogen haben, und nicht in der Krankenkasse der Rentner pflichtversichert sind, einen Antrag auf Überprüfung bei Ihrer Krankenkasse zu stellen.

### Oberflächenwasseruntersuchung der Badeseen

Das Landratsamt Biberach – Kreisgesundheitsamt – teilte am 18.07.2017 mit, dass die Wasserproben vom Freibad Zellersee und Badesees Olzreuter See nicht zu beanstanden sind.

Die Untersuchungen werden monatlich von Mai bis September vom Kreisgesundheitsamt durchgeführt.

### Weihnachtsbäume gesucht

Die Stadtverwaltung sucht für den Marktplatz sowie für den Ortsteil Hopferbach wieder Bäume, die als Weihnachtsbäume aufgestellt werden können. Der Baum kann bei Bedarf vom Städt. Baubetriebshof gesägt und abgeholt werden.

Falls Sie einen Baum spenden möchten,

bitten wir um Kontaktaufnahme ab dem 31.07.2017 mit Herrn Geng vom Städt. Baubetriebshof unter der Telefonnummer 0173/1614210.

europa  
energy award

### E-Mobilität „Mitmachaktion“ der Stadt Bad Schussenried

Im Rahmen der E-Erfahrungstour des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. (REMO), stehen der Stadt Bad Schussenried vom 25.09.2017 bis 08.10.2017 zum Test zwei Elektroautos zur Verfügung. Mit den beiden elektrogetriebenen Autos, einem Pkw Renault ZOE und einem Van Nissan eNV200, können Erfahrungen in der E-Mobilität gesammelt werden. Bereitgestellt werden die Fahrzeuge vom Energiepark Hahnennest GmbH aus Ostrach. Das Unternehmen übernimmt die Mietkosten und verleiht die beiden E-Autos über einen Zeitraum von einem Jahr an die 25 REMO-Mitgliedsgemeinden.

In der ersten Woche 25.09.-01.10.17 haben die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des Städt. Bauhofes, der Städt. Wasser- und Abwasserversorgung sowie die Hausmeister des Schulzentrums die Möglichkeit die Autos zu testen und Probefahren. In der zweiten Woche 02.10.-08.10.17 können interessierte Vereine, Bürger und Firmen die Autos jeweils für einen Tag zur Probefahrt ausleihen. Nähere Infos über den Verleih und die Einweisung der Fahrzeuge erhalten Sie im Rathaus bei Frau Stadler unter 9401-51.

Mit der E-Erfahrungstour möchte die Stadt Bad Schussenried dazu beitragen, die Elektromobilität bekannter und attraktiver zu machen. Weitere allgemeine Informationen zu dieser E-Erfahrungstour von REMO sind auf der Internetseite von REMO [www.re-mo.org/erfahrungstour](http://www.re-mo.org/erfahrungstour) zu finden.





### Benötigte Sachspenden

Der Helferkreis „Willkommen in Bad Schussenried“ sucht für die Flüchtlinge in Bad Schussenried dringend folgende Gegenstände:

- Schlafcouch (ausklappbar)
- Damenfahrrad oder großes Kinderfahrrad mit tiefem Einstieg für Fahranfängerin
- Insektenschutzgitter für Terrassentüre (Türmaß 85 cm x 195 cm)
- Schmalere Kleiderschrank (max. 2-türig)

Sollten Sie von den gesuchten Dingen etwas übrig haben, so bitten wir um Mitteilung an Frau Widmann, Rathaus 1. Stock, Tel.: 07583/9401-24 oder E-Mail: widmann@bad-schussenried.de. Vielen Dank!

### Das Landratsamt Biberach informiert

#### Ausbildungsplätze 2018 beim Landratsamt Biberach

Das Landratsamt Biberach bietet für den Ausbildungsbeginn 1. September 2018 wieder Ausbildungsplätze an.

Im Bereich der Verwaltung werden ausgebildet:

- Verwaltungsfachangestellter (m/w)
  - Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w), Fachrichtung Archiv
  - Beamter im mittleren Verwaltungsdienst (m/w)
  - Bachelor of Arts (B.A.) - Public Management
- Studienvoraussetzung für die Ausbildung zum Bachelor of Arts – Public Management ist die Teilnahme am Auswahltest der Hochschulen Ludwigsburg oder Kehl. Bewerbungsschluss an den Hochschulen ist der 1. Oktober 2017. Nach Erhalt der vorläufigen Zulassung ist eine Bewerbung beim Landratsamt Biberach noch bis 31. Oktober 2017 möglich.

Außerdem stellt das Landratsamt Ausbildungsplätze als

- Forstwirt (m/w)
- Straßenwärter (m/w)
- Fachinformatiker (m/w), Fachrichtung Systemintegration

- Vermessungstechniker (m/w) (Standort Biberach) zur Verfügung.

Zum 1. Oktober 2018 werden außerdem Studienplätze als

- Bachelor of Arts (B.A.) - Fachrichtung Soziale Arbeit (Duale Hochschule Villingen-Schwenningen) beim Jobcenter und Kreisjugendamt angeboten.

Daneben gibt es zum 1. Oktober 2018 einen neuen Studienplatz:

- Bachelor of Arts (B.A.) – Sozialwirtschaft (Duale Hochschule Villingen-Schwenningen).

Weitere Informationen sind bei der Ausbildungsleiterin Beatrix Freisinger unter der Telefonnummer 07351 52-6460, im Internet unter [www.biberach.de](http://www.biberach.de) oder per E-Mail an [beatrix.freisinger@biberach.de](mailto:beatrix.freisinger@biberach.de) erhältlich.

Bewerbungen werden bis spätestens 30. September 2017 über das Online-Bewerbungsportal unter [www.bewerbung.biberach.de](http://www.bewerbung.biberach.de) angenommen.

### Das Landratsamt Biberach informiert

#### Workshop „Spontan mit Plan“ – pfiffig kochen mit kleinem Vorrat

Am Freitag, 18. August 2017, findet in der Schulküche der Biberacher Ernährungs-Akademie, Bergerhauser Straße 36 ein Kochkurs für junge, berufstätige Erwachsene statt. Unter Anleitung von Christine Schuster werden aus einfachen, saisonalen Grundlebensmitteln leckere und kreative Gerichte zubereitet und anschließend gemeinsam verzehrt. Beginn ist um 18 Uhr. Kosten für die Lebensmittel auf Anfrage. Bitte Vorratsbehälter, Schürze und zwei Geschirrtücher mitbringen. Anmeldungen sind möglich bis 11. August unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an [post@b-ea.info](mailto:post@b-ea.info).



Leckeres „Aus Omas Kochbuch“ können Klein und Groß am 30. Juli 2017 von 10 bis 16 Uhr im Museumsdorf Kürnbach probieren und selber kochen. (Bild: Landratsamt Biberach)

### Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

#### „Aus Omas Kochbuch“ – Familiensonntag im Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 30. Juli 2017, lädt das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach zu einem Familiensonntag ein, bei dem es von 10 Uhr bis 16 Uhr um die Köstlichkeiten aus Omas Kochbuch geht.

Am Sonntag, 30. Juli, lädt das Museumsdorf Kürnbach von 10 bis 16 Uhr seine kleinen und großen Besucher dazu ein, in den alten Rauchküchen verschiedene traditionelle Speisen zu kosten und auch selbst zuzubereiten – natürlich immer nach Omas altbewährtem Rezept.

Bei den Landfrauen vom „Service direkt“ erfahren die Kinder nicht nur, wie Nudeln selbst hergestellt werden, sondern auch wie die klassisch oberschwäbische Morgenspeise, das Schwarzmus, schmeckt. Dabei dürfen die kleinen Besucher den Damen tatkräftig zur Hand gehen. Für die Besucher mit größerem Hunger bietet der „Service direkt“ im Tanzhaus köstliche Leckereien, wie Griesschnitten mit Apfelsauce sowie Kartoffeln mit Kräuterquark an. Darüber hinaus dürfen Groß und Klein bei Museumsbäcker Reiner Schowald Stockbrot backen und leckere Kartoffelsuppe im Brot kosten. Wer in den Museumsküchen zu viel genascht hat, kann sich beim Dreschen wieder ein wenig Appetit holen – denn nicht umsonst hieß es zu Großmutterns Zeiten „Essen wie ein Scheunendrescher“.

An den Bastelstationen besteht die Möglichkeit, einen Topfuntersetzer aus Weiden zu binden oder sein eigenes kleines Kressebeet anzulegen. Außerdem lohnen sich ein Besuch in unserer Schnapsbrennerei sowie eine Teilnahme an den äußerst informativen Gartenführungen mit Kristel Buttschardt.

Das Kreisforstamt Biberach informiert:

## **Überregionales Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW für Privatwaldbesitzer/innen an den Forstlichen Bildungszentren des Landesbetriebs ForstBW**

Die verfügbaren Angebote von September bis Dezember 2017

Forstliches Bildungszentrum Königsbronn

- 04.-08.09. WF17-16. Einarbeitungskurs für neu eingestellte Waldarbeiter (Lg.-Gebühr auf Anfrage) \*%\*
- 16.10. WF17-14. Einsatz von Rückewagen im Privatwald

Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe

- 28.-29.09. WF17-1. Motorsägen-Grundlehrgang für Frauen (Modul A nach DGUV-I 214-059) \*%\*
- 15.-17.11. WF17-3. Holzernte-Grundlehrgang (Modul B nach DGUV-I 214-059) \*%\*
- 23.-27.10. und 27.11.-01.12. WF17-4. Kombierter Motorsägen- und Holzerntheorielehrgang (Modul A und B nach DGUV-I 214-059) \*%\*
- 11.10. WL17-4. Artenschutz und Biotopgestaltung im Wald (Ort: Calmbach)

**Anmeldung:** möglichst bis vier Wochen vor Beginn beim Veranstalter

**Teilnehmerkreis:** Personen aus den Bereichen Privatwaldbesitz, Revierleitung, FBG-Angehörige, Betriebsangehörige von Kommunen und Unternehmen, Interessierte

**Kosten:** Lehrgangsgebühren, wenn nicht anders vermerkt: auf Anfrage, bei Privatwaldbesitz in Ba-Wü ermäßigt. Bei Mitgliedschaft in der SVLFG wird bei den mit \*%\* gekennzeichneten Lehrgängen eine Förderung durch die SVLFG (Höhe auf Anfrage) verrechnet. Am FBZ Königsbronn ggf. Unterkunft und Verpflegung pro Tag bei Vollpension auf Anfrage. Am FBZ Karlsruhe Verpflegung sowie ggf. Unterstützung bei der Unterkunft.

Die Belegung der Lehrgänge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des aktuellen Bildungsangebotes.

**Nähere Informationen und Anmeldung bei:**

- Forstl. Bildungszentrum Königsbronn, Stürzelweg 22, 89551 Königsbronn, Tel: 07328/9603-13, Fax: 07328/9603-44, e-mail: [fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de](mailto:fbz.koenigsbronn@forst.bwl.de)
- Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Richard-Willstätter-Allee 2, 76131 Karlsruhe, Tel: 0721/926-33 91, Fax: 0721/926-62 97, e-mail: [fbz.karlsruhe@forst.bwl.de](mailto:fbz.karlsruhe@forst.bwl.de)

Das gesamte Lehrgangsangebot des Landesbetriebs ForstBW finden Sie im Internet unter [www.wald-online-bw.de](http://www.wald-online-bw.de) sowie bei der Unteren Forstbehörde an Ihrem Landratsamt in der Broschüre **aktiv für den Wald – Bildungsangebot des Landesbetriebs ForstBW**.

Kommunaler Präventionspakt (KOMM) des Landkreises Biberach

## **KOMM lädt ein zur Fortbildung „Kita-Move“**

Der Kommunale Präventionspakt (KOMM) des Landkreises Biberach lädt alle Interessierten zur Fortbildung „Kita-Move – schwierige Elterngespräche führen“ am 9. und 10. November 2017 jeweils von 9 bis 17 Uhr sowie am 11. November von 9 bis 15 Uhr in die Räume des Landratsamtes Biberach, Rollinstraße 18 ein.

Kita-Move ist die Abkürzung für Motivierende Kurzintervention in Kindertageseinrichtungen. Dies ist ein Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher sowie sonstige Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen, die ihre Kenntnisse in Gesprächsführung für den Umgang mit Eltern, aber auch ihr rechtliches Hintergrundwissen im Bereich Kinderschutz vertiefen möchten. In Rollenspielen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Theorie Gelerntes sofort unter fachlicher Anleitung ausprobieren und in die Praxis umsetzen.

Anmeldeformulare können auf der Homepage des Kreisjugendreferats unter [www.ju-bib.de](http://www.ju-bib.de) heruntergeladen werden. Informationen gibt es bei der Kommunalen Suchtbeauftragten Heike Küfer im Landratsamt Biberach unter der Telefonnummer 07351 52-6326 oder per E-Mail an [heike.kuefer@biberach.de](mailto:heike.kuefer@biberach.de).

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried**

Verantwortlich Bürgermeister Deinet  
Telefon: 0 75 83/94 01-10  
E-Mail: [Rathaus@Bad-Schussenried.de](mailto:Rathaus@Bad-Schussenried.de)

### **Redaktion:**

G. Bechinka, Rathaus  
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20  
E-Mail: [Bechinka@Bad-Schussenried.de](mailto:Bechinka@Bad-Schussenried.de)

### **Anzeigenannahme:**

Schussendruck GmbH,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher  
Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86  
E-Mail: [info@schussendruck.de](mailto:info@schussendruck.de)

### **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Franz und Roland Frick

### **Herstellung:**

Schussendruck GmbH,  
88427 Bad Schussenried, Biberacher  
Straße 87  
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286  
E-Mail: [info@schussendruck.de](mailto:info@schussendruck.de)

**Auflage:** 2.300

**Bezugspreis:** 27,50 Euro jährlich

### **Bankverbindung:**

Volksbank Bad Schussenried,  
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100 00  
Raiffeisenbank Bad Schussenried,  
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00  
Kreissparkasse Bad Schussenried,  
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90

## **BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF**



### **Alarmierung in Notfällen**

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach**

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.

Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.

Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.

Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.

Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:  
Telefon 116117

### **Deutsches Rotes Kreuz**

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),  
Fax 07583/4910

### **Zahnärztlicher Notfalldienst**

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610  
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

### **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.**

**Hospizgruppe Bad Schussenried**  
Handy 0174/4074383

### **Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation**

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,  
Haberhausstr. 14, 88400 Biberach,  
Tel. 07351/15090

### **Kreisgeschäftsstelle ASB**

Tel. 07353/98440

### **Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach**

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

### **MR Soziale Dienste gGmbH**

**Haushaltshilfe und Familienpflege**  
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

### **Apotheken-Notdienst**

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

**0800/0022833 und Handy 22833**

**Per Internet:** [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Im Aushang bei jeder Apotheke**

### **Ambulanter Pflegedienst**

**Rundumpflege Zuhause, Michael Baumann**  
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

### **Evangelische Diakoniestation BC**

**Ambulante Pflege für Zuhause  
Nachbarschaftshilfe**  
Tel. 07351/150230

### **Kath. Sozialstation**

**Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege**  
Tel. 07351/1522-0

### **Seniorenzentrum Haus Regenta**

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,  
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

### **Wasserrohrbrüche**

Städt. Wassermeister,  
Tel. 0173/1614312

### **Betreuungsgruppe für Demenzkranke**

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,  
Tel. 07583/33-1381

### **Sterbefälle: Bestattungsordner**

Tel. 07583/1764





**Eucharistiefeiern/Gottesdienste  
in der Seelsorgeeinheit**

**St. Magnus, Bad Schussenried**

Sonntag, 30. Juli 2017

- 19.00 Uhr keine Eucharistiefeier  
(siehe Otterswang)  
9.00 Uhr Eucharistiefeier  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
18.30 Uhr Rosenkranzgebet

**St. Oswald, Otterswang**

Sonntag, 30. Juli 2017

- 18.30 Uhr Rosenkranzgebet  
19.00 Uhr Eucharistiefeier  
(Vorabend 29.7.)  
17.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst auf der  
Burg (30.7.) m. der Josefskapelle

**St. Sebastian, Reichenbach**

Sonntag, 30. Juli 2017

- 10.00 Uhr Eucharistiefeier im Festzelt  
mit dem Liederkranz

**Hl. Kreuz, Allmannsweiler**

Sonntag, 30. Juli 2017

Wir feiern in Reichenbach  
um 10.00 Uhr den Festgottes-  
dienst im Zelt mit

- 11.00 Uhr Tauffeier Jonah Ahrens

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-  
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.  
Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

**Evangelische Kirchengemeinde**

Sonntag, 30. Juli 2017 –

7. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst, (Pfarrer Maile)  
17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
auf der Burg bei Otterswang  
mit der Josefskapelle, (Pfarrer  
Meckler und Pfarrer Maile)

Dienstag, 1. August 2017

- 15.00 Uhr Gottesdienst im Senioren-  
zentrum Regenta

Mittwoch, 2. August 2017

- 19.00 Uhr Ökumenisches Friedens-  
gebet, Christuskirche

**Betrachtung: „Ein neuer Tag beginnt“**

So manche Melodie ist uns in den Ohren  
und es gibt viele Menschen, die ihren Tag  
mit einer schönen Musik oder einem in-  
haltsreichen Lied beginnen. Kürzlich ist  
mir folgendes Lied in die Hände gekom-  
men, das nach der Melodie: „Freude schö-  
ner Gottesfunken“ zu singen ist:

„Freu dich über jede Stunde, die du lebst  
auf dieser Welt! Freu dich, dass die Sonne  
aufgeht und auch, dass der Regen fällt. Du

kannst atmen, Du kannst fühlen, kannst  
auf neuen Wegen gehen. Freu dich, dass  
dich andre brauchen und dir in die Augen  
sehn.

Freue dich an jedem Morgen, dass ein  
neuer Tag beginnt. Freu dich an den vie-  
len Blumen und am kalten Winterwind.  
Du kannst hoffen, Du kannst kämpfen  
und dem Bösen widerstehn. Freu dich,  
dass die dunklen Wolken irgendwann  
vorübergeh'n.

Freue dich an diesem Tage, dass Du ein  
Zuhause hast. Freu dich an den stillen  
Stunden und vergiss die laute Hast. Du  
kannst lieben, Du kannst träumen, kannst  
die schöne Welt noch sehn. Freu dich  
über jede Stunde, denn das Leben ist so  
schön.

Und abends, wenn das Tagwerk voll-  
bracht ist und die Abendglocken läuten,  
sind wir eingeladen, die Hände zu falten,  
ein Abendgebet zu sprechen oder mit  
Worten von Dietrich Bonhoeffer zu beten:  
Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag,  
Gott ist bei uns am Abend und am Mor-  
gen und ganz gewiss an jedem neuen Tag,  
AMEN



Herzliche Einladung zum ökumenischen  
Gottesdienst am Sonntag, den 30. Juli um  
17.00 Uhr auf der Burg im Burgcafé Ot-  
terswang bei Aulendorf-Bad Schussenried.  
Zusammen mit Pfarrer Joachim Meckler  
und der Josefskapelle werden wir zu  
Gottes Lob diesen ökumenischen Gottes-  
dienst unter freiem Himmel mit dem  
Thema: **Auf Fels gebaut** feiern. Bitte la-  
den Sie dazu all Ihre Freunde, Freundin-  
nen, Bekannte und Verwandte ein, vielen  
Dank.

**Vorschau:**

Herzliche Einladung zur ökumenischen  
Kinderwoche vom 4.9. bis 10.9.2017

**Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal:  
Ingoldingen, Muttensweiler, Stein-  
hausen, Winterstettenstadt, Win-  
terstettendorf**

Pfarrbüro: Ingoldinger Str. 5, 88427 Stein-  
hausen

**Öffnungszeiten:**

Di. + Do. 9.00 – 11.00 Uhr (Steinhausen)  
Vertretung: Frau Laub, Tel. 07583/2377,

Fax 07583/942710 (Steinhausen) Tel.  
07583/2377, Fax 07583/942710,  
Email kathpfarramt.steinhausen@drs.de

**Redaktionsschluss für Seelsorgeeinheit  
Riß-Federbachtal in den Pfarrbüros –  
Freitag, 12.00 Uhr**

**Pfarramt Sommerferien im August**

Wir haben Sommerferien ab 28. Juli – En-  
de August. Während dieser Zeit ist das Pfarr-  
amt in Steinhausen teilweise geöffnet am  
Dienstag und Donnerstag von 9 – 11 Uhr.  
Das Pfarramt in Ingoldingen ist nicht be-  
setzt.

**Samstag, 29. Juli**

- 19.00 Uhr Muttensweiler Eucharistie-  
feier Gebetsgedenken für  
Anna Maurer  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz  
19.00 Uhr Winterstettenstadt Euchari-  
stiefeier

**Sonntag, 30. Juli –**

**17. Sonntag im Jahreskreis**

- 9.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistie-  
feier  
10.15 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier  
Gebetsgedenken für Elisabeth  
Stark, Max Stark und Helmut  
Lämmle; für Xaver und Balbi-  
ne Würth; für Anneliese Birk;  
für Franz und Josefine Mau-  
rer, Sohn Karl, Sr. Huberta,  
Lisa Popp, Josefine Hanna,  
Erich Brik; für Hans Mayer  
10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Grodt Tauffeier von Lilly Ida  
Müller  
19.00 Uhr Grodt Rosenkranz  
19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Montag, 31. Juli**

- 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Dienstag, 1. August**

- 8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz  
19.00 Uhr Steinhausen Gebetskreis  
19.00 Uhr Wattenweiler Eucharistiefeier

**Mittwoch, 2. August**

- 18.30 Uhr Ingoldingen Anbetung  
19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier  
Gebetsgedenken für Anna  
Engel und Marlene Pfeiffer  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Donnerstag, 3. August**

- 18.30 Uhr Grodt Rosenkranz  
19.00 Uhr Grodt Eucharistiefeier Gebets-  
gedenken für Agnes und Franz  
Weber und Agathe Weber; für  
Kreszentia und Josef MInk  
19.00 Uhr Ingoldingen Anbetung  
19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

**Freitag, 4. August – Herz-Jesu-Freitag  
Krankenkommunion in der  
Seelsorgeeinheit**  
Muttensweiler keine Euchari-  
stiefeier

13.45 Uhr Steinhausen Beichtgelegenheit  
 14.30 Uhr Steinhausen Herz-Jesu-Freitag-Messe, Barmherzigkeitsrosenkranz und Krankensegnung

19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

### Samstag, 5. August

7.00 Uhr Steinhausen Anbetung  
 10.30 Uhr Steinhausen Hochzeit von Eugen u. Diana Miller geb. Dorn  
 15.00 Uhr Steinhausen Hochzeit von Jan-Michael und Romina Maria Boll geb. Dally  
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz  
 19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Sofie Braig (Jahrtag)

### Sonntag, 6. August –

#### Verklärung des Herrn

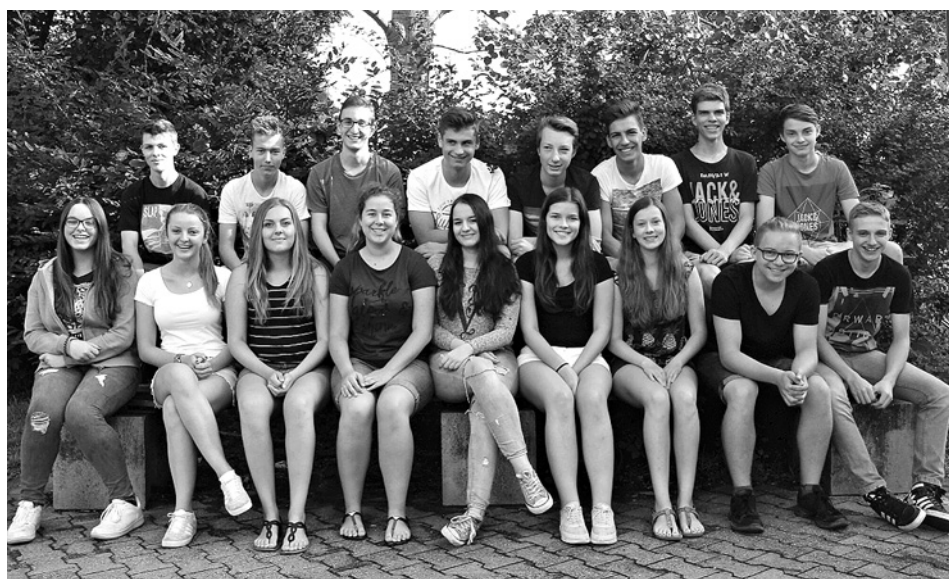
9.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier  
 10.15 Uhr Degernau Eucharistiefeier – Patrozinium St. Laurentius mit Kirchenchor, Gebetsgedenken für Alois Hartmann  
 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Ottmar Dangel, für Maria und Karl Dangel, für Agathe und Josef König  
 11.15 Uhr Steinhausen Tauffeier von Mona Clara Dorn  
 19.00 Uhr Grodt Rosenkranz  
 19.00 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

19.00 Uhr! Muttensweiler Eucharistiefeier  
 19.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

### Herz-Jesu-Verehrung in der Wallfahrtskirche Steinhausen

In der Wallfahrtskirche in Steinhausen findet am Herz-Jesu-Freitag, 4. August um 14.30 Uhr eine Eucharistiefeier statt. Ab 13.45 Uhr ist Beichtgelegenheit. Die Messe am Freitag ist besonders den Anliegen der Gläubigen und allen Wallfahrern zum Ort des „Tröstes“ und Ort der „Heilung“ gewidmet. Anschließend ca. 15.00 Uhr (Barmherzigkeitsstunde) wird der Barmherzige Rosenkranz gebetet. Zum Schluss haben wir die Krankensegnung. Herzliche Einladung.

## SCHULNACHRICHTEN



v. li. (hinten) Ludwig Bläschke, Sebastian Braun, Bastian Renz, Andreas Senciuc, Stefan Fischer, Paul Geiger, Jona Mack, Clemens Gnann.

v. li. (vorne) Katrin Wahle, Eva Haage, Celina Ramic, Lara Bücheler, Julia Becker, Sophie Brockmann, Milena Maier, Silas Mayer, Lars Schmid.

### Preise und Belobungen im Schuljahr 2016/17



In Klasse 5 erhalten Valentin Blaser, David Hausy und Maximilian Wolf einen Preis. Eine Belobung erhalten Hannah Kaun, Linda Quauka, Luis Schmid u. Johanna Sitzmann.

In Klasse 6 erhalten Nicole Jaag, Indra Mahler, Selina Maucher und Laura Renn einen Preis. Belobungen erhalten Rosalie Bühler, Stella Heik, Marie Rauser-Härle

und Jannik Traub.

In Klasse 7 erhalten Tobias Haag, Macsa Rauch und Lisa Marie Sock einen Preis. Eine Belobung erhalten Leah Bücheler, Maria Huber, Anna-Maria Swora und Juri Weichhard.

In Klasse 8 erhalten Theresa Glaner und Annika Maucher einen Preis. Eine Belobung erhalten Luisa Bader, David Braun und Daniel Schmid.

In Klasse 9 erhalten Marius Bader, Madlen Erne, Vera Kreppner, Anna Schilling und Annika Schmid einen Preis. Eine Belobung erhalten Melina Boll, Maike Buck, Marit Missel und Leonie Strobel.

In Klasse 10 erhalten Lara Bücheler, Eva

Haage und Jona Mack einen Preis. Eine Belobung erhalten Milena Maier und Lars Schmid.

Die Schule gratuliert allen Schülern zu diesen hervorragenden Leistungen.

Außerdem verabschieden wir die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10, die mit erfolgreichem Bestehen der Klasse 10 am Caspar-Mohr-Progymnasium auch die Mittlere Reife erhalten. Für ihren weiteren Weg wünschen wir Ihnen viel Erfolg und alles Gute.

### Projekttag 2017

Am Freitag, dem 21. Juli, und Montag, dem 24. Juli 2017 fanden am Caspar-Mohr-Progymnasium die diesjährigen Projekttag statt. Wie im vergangenen Jahr, konnten sich die Schüler zwischen ein- und zweitägigen Projekten entscheiden und kamen so in den Genuss einer besonders großen Projektauswahl.

Neben den Lehrern und Schülern boten auch Schussenrieder Vereine wieder Projekte an - zum Beispiel der Tennisclub, der gleich für beide Tage CMPG-Schülerinnen und -Schüler zu sich eingeladen hatte, oder die Feuerwehr Bad Schussenried, die am Montag eine Schülergruppe empfing und über ihre Arbeit informierte.

Weitere zweitägige Projekte waren eine Mountainbikeausfahrt mit Übernachtung, eine Einführung in die Kunst des Bierbrauens und das Projekt "English Theatre", das im Rahmen des Schulfestes am Dienstag, dem 25. Juli 2017, das Ergebnis seiner Arbeit aufführen wird.

Fast der ganze Rest der Schule war am Freitag auf den Beinen, denn viele der Schüler hatten sich für die Projekte "Wandern & Singen" und "Raus mit euch! - Geländespiele" angemeldet. Während die einen fröhlich musizierend durch das



Schussenrieder Umland wanderten und das herrliche Wetter genossen, spielten die anderen rund um den Katzenbuckel verschiedene Geländespiele, die das strategische Denken, die Teamfähigkeit und die Frustrationstoleranz der Schüler auf die Probe stellten.

Entsprechend herrschte genügend Ruhe an der Schule, für diejenigen, die sich dort mit der Spanischen Sprache anfreundeten und der Gruppe, die Meditationshocker für die Schule gestalteten. Dank der guten Vorbereitung des Holzes durch die Schreinerei Schmid konnten diese am Freitag fertiggestellt werden und am Montag gleich zum Einsatz kommen:

Das gemütliche Projekt "Meditation" belegte die oberen Stockwerke der Schule und verhalf den Schülern zu etwas Zeit der Ruhe und Besinnung im Trubel der Feierlichkeiten am Schuljahresende. Ähnlich in sich gekehrt war die Gruppe, die am Schach-Projekt teilnahm. Weniger warmherzig ging es dafür beim "Kalten Herz"-Projekt zu, das einen Buch-Film-



Vergleich des berühmten Hauff-Märchens mit der Neuverfilmung aus dem Jahr 2016 anstrebte. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich nach dem Motto "Vorhang auf!" mit den Grundlagen des Theaterspiels

und auch im NWT-Raum ging es fröhlich beim Löten zur Sache, ein Projekt, das über alle Jahrgänge hinweg guten Zuspruch fand und den Schülern sichtlich Spaß bereitete.

### Spenden für die Tafel

Andere Menschen glücklich machen und dabei selber glücklich werden – ein gutes Rezept, die Welt ein klein wenig besser zu machen.

Nach einem erfolgreichen Spendenkonzert des Caspar-Mohr-Progymnasiums am 1. Juli gingen wir mit Schülerinnen und Schüler der SMV für die Tafel Bad Schussenried einkaufen.

Voll Tatendrang und Tatkraft füllten die Schülerinnen und Schüler, trotz eines sehr heißen Sommertages, unseren Tafelwagen zweimal mit wertvollen Waren, die wir gerne an unsere Kunden weitergeben werden. Waren die wir sonst nicht anbieten können und die nur über Spenden zu erhalten sind. Wir können dankbar staunen und uns über diese Aktion freuen.

Vielen Dank den vielen Schülerinnen und Schülern, die das Konzert geplant und



gestaltet haben, danke an die fünf Schülerinnen und Schüler die begeistert mit

uns einkaufen gegangen sind. Das war unbeschreiblich schön. Das Tafelteam

## OTTERSWANG

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
Dienstags 15-18 Uhr  
Tel. 07525-8787 Fax: 912895  
otterswang@bad-schussenried.de



### Sitzung des Ortschaftsrates Otterswang vom 19. Juli 2017

„Künftiger Wohnbauflächenbedarf in Bad Schussenried“ lautete das bestimmende Thema der jüngsten Ortschaftsratssitzung in Otterswang. Bürgermeister Achim Deinet machte dazu vor zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern umfangreiche Ausführungen. Er bezog sich

dabei auf Prognosen des Statistischen Landesamtes sowie der Industrie- und Handelskammer. Beide Vorhersagen gehen davon aus, dass Bad Schussenried bis zum Jahr 2030 mit einem Bevölkerungszuwachs von bis zu sechs Prozent rechnen könne. Der Bedarf an Bauplätzen liege bei rund 340 Einheiten. Die Stadt wolle und müsse diese Chance nutzen. Der zusätzliche Bedarf an Bauplätzen rühre aber nicht nur von möglichem Zuzug/Neubürgern her, sondern gehe auch darauf zurück, dass sich der statistische Wohnflächenbedarf pro Einwohner innerhalb der vergangenen 40 Jahre verdoppelt habe. In Bad Schussenried samt Teilorten seien in letzter Zeit rund 170 Bauplätze geplant oder realisiert worden. Es herrsche durchweg rege Nachfrage und weiterer Bedarf

sei offensichtlich. Dies betreffe die Kernstadt ebenso wie die Teilorte. In Bad Schussenried stehe als nächstes das Baugebiet St. Martinesch mit rund 60 Bauplätzen an. Generell werde Wert darauf gelegt, neben Einfamilienhäusern auch Geschosswohnungsbau/Mehrfamilienhäuser zu ermöglichen. Das Bauen finde aber nicht nur „auf der grünen Wiese“ sondern auch in bestehenden Quartieren statt. Gerade in den Teilorten werde großer Wert auf die **Innenentwicklung** gelegt. Und speziell zur Förderung solcher baulichen Entwicklungen habe die Stadt bereits im Jahr 2013 eine spezielle Untersuchung durch ein Fachbüro erstellen lassen. Die Umwandlung von alter Bausubstanz beziehungsweise Brachflächen in neue Wohngebäude sei aber stets bedingt realisierbar

und hänge neben Abstandsflächen zu bestehenden oder ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben insbesondere auch von der Zustimmung der jeweiligen Grundstücksbesitzer ab. Sowohl im Ortschaftsratsrat also auch in der Bürgerfragestunde wurde die Thematik rege hinterfragt und diskutiert.

Einem **Baugesuch zum Neubau eines Wohnhauses** mit zwei Wohneinheiten auf Flurstück 605/25, Hauptstraße 78, Otterswang, stimmte der Ortschaftsratsrat einstimmig zu. Weiterer Beratungspunkt war die am 24. September 2017 anstehende **Bundestagswahl**. Der Ortschaftsratsrat kam überein, Organisation und Durchführung in gewohnter Weise zu übernehmen.

Beim Punkt „**Bekanntgaben/Verschiedenes**“ berichtete Ortsvorsteher König, dass das neue **Dach des Jugendcontainers** nahezu fertiggestellt sei; die Außenarbeiten zum Heizungsanschluss des Jugendcontainers an die Turn- und Festhalle dauern noch an. Der Antrag des Ortschaftsrates auf die Anordnung von **Tempo 30 auf der Hopferbacher Straße beim Kindergarten** ist beim Landratsamt noch in Arbeit.

In der **Bürgerfragestunde** waren das geplante Baugebiet in Hopferbach sowie die Breitbandversorgung von Hopferbach ein Thema. Zum Baugebiet in Hopferbach laufen derzeit weitere Untersuchungen und planerische Vorbereitungen; das Thema Breitbandversorgung wird auf Stadt- und Landkreisebene weiterhin intensiv angegangen; gestaltet sich allerdings als komplex und nicht auf die Schnelle lösbar. Weiterhin wurde auf überlastete Abwasserkanäle in Hopferbach hingewiesen.

Gez. König

### **Ökumenischer Gottesdienst**

Auf der Burghofterrasse wird auch in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden, und zwar am kommen-



den Sonntag, den 30. Juli 2017 um 17 Uhr. Zum Thema „Auf Fels gebaut“ wird der katholische Stadtpfarrer Joachim Meckler sprechen; der evangelische Stadtpfarrer Pfarrer Peter A. Maile ist in der Liturgiefolge präsent. Den musikalischen Part wird erneut die Josefskapelle mit ihrem musikalischen Leiter Dirk Jacob übernehmen. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt. (Text/Foto: Veranstalter)

## REICHENBACH

**Sprechzeiten der Ortsverwaltung:**  
Dienstags 16.30-19.00 Uhr  
Tel. 2368 Fax: 927342  
reichenbach@bad-schussenried.de



### **Straßensperrung Sonnenhalde**

Aufgrund der Verlegung einer Wasserleitung wird von ca. 27.07.2017 bis ca. 11.08.2017 die Ortsstraße Sonnenhalde halbseitig gesperrt.

Wir bitten um Verständnis.

### **Aus dem Ortschaftsratsrat**

Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2017.

#### **TOP 1: Protokollbekanntgabe**

Herr Ortsvorsteher Stefan Koch eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie das Gremium und gab das Protokoll der Sitzung vom 29. Juni 2017 bekannt.

#### **TOP 2: Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Schuppen auf Flst. 644/2, Talstraße, in Reichenbach**

Ortsvorsteher Koch erläuterte dem Gremium das Bauvorhaben anhand der vorliegenden Pläne. Das Flurstück befindet sich innerhalb der Innenbereichsabgrenzung, aber nicht im Geltungsbereich eines gültigen Bebauungsplanes. Mit dem geplanten Satteldach und einer Firshöhe von etwa 8,50 m füge sich das Bauvorhaben aber gut in die Umgebungsbebauung ein. Für den geplanten Schuppen sind Baulasten einzuholen sowie gilt es die naheliegende 20KV Stromleitung zu beachten.

Nach kurzer Aussprache stimmte der Ortschaftsratsrat dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Schuppen auf Flst. 644/2, Talstraße einstimmig zu.

#### **TOP 3: Investitionen Brandschutz und Barrierefreiheit DGH Reichenbach**

Die Kosten für die Erfüllung der Brandschutzauflagen belaufen sich nach Einholung von Angeboten auf rund 76.500 €, die Kosten für die Herstellung der Barriere-

freiheit durch Einbau eines Aufzuges auf rund 114.000 €. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann die Sperrung des DGH's nach erfolgreicher Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen aufgehoben werden. Der Aufzug kann im darauffolgenden Jahr umgesetzt werden.

Nachdem der Gemeinderat am 22.06.2017 der Verlängerung des Pachtvertrages bis zum Jahr 2052 zugestimmt hat, hat die Verwaltung nun für die Finanzierung der anstehenden Umbaumaßnahmen einen Finanzierungsvorschlag ausgearbeitet, der auch eine einmalige sowie eine jährliche (5 Jahre lang) Beteiligung durch das Ortsbudget vorsieht. Die Brandschutzmaßnahmen sollen über den Haushalt 2017 außerplanmäßig finanziert werden. Der Einbau des Aufzuges wird im Haushalt 2018 dargestellt.

In der anschließenden Beratung wurde klar, dass die jährliche Beteiligung mit dem Ortsbudget die Handlungsfähigkeit des Ortschaftsrates stark eingeschränkt. Darüber hinaus war man sich über eine einmalige finanzielle Beteiligung durch angesparte Mittel einig. Der Ortschaftsratsrat bittet OV Koch die finanzielle Lage der Ortschaft in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 20.07.17 darzulegen und um Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten.

#### **TOP 4: Organisation Bundestagswahlen 2017**

Am 24. September 2017 findet die nächste Bundestagswahl statt. Der Ortschaftsratsrat wird die Wahl in gewohnter Weise durchführen. Die Wahl wird im Dorfgemeinschaftshaus – Ortsverwaltung- von 8 bis 18 Uhr durchgeführt. Wahlvorsteher ist stellv. Ortsvorsteher Rainer Mahler.

#### **TOP 5: Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen.

#### **TOP 6: Bekanntgaben und Verschiedenes Protokoll vom 18.05.2017 - Kindergarten Reichenbach**

Auf Antrag wurde das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2017 nun einstimmig geändert/erweitert. Die Veröffentlichung kann erfolgen.

#### **Einrichtung Kleingruppe im Kindergarten**

In der öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2017 kam die Idee auf, im Kindergarten in Reichenbach eine zusätzliche Kleingruppe anzubieten, um die angespannte Belegungssituation in der Gesamtgemeinde zu entlasten. Die Eckpunkte sind nachfolgend zusammengefasst:

1. Im ehemaligen Probelokal soll eine Kleingruppe eingerichtet werden. Es werden vorrangig Kinder ab 3 Jahren betreut.
2. Dafür soll nach Möglichkeit kein zusätzliches Personal eingestellt werden. Durch einen vorläufigen Verzicht



auf das Ganztagesangebot und eine entsprechende Gestaltung der Betreuungszeit in der Kleingruppe (Vorschlag: Regelöffnungszeit, evtl. Verzicht auf Nachmittagsöffnungsstunden) müsste dies umzusetzen sein.

3. Es soll auf bauliche Maßnahmen im ehemaligen Probelokal weitestgehend verzichtet werden. Durch abschließbare Küchenschränke und eine Zentralschaltung der Küchengeräte können die Gefahrenquellen nach Meinung des Ortschaftsrates weitgehend eingedämmt werden.
4. Die Umsetzung soll so rasch wie möglich erfolgen.

#### Überquerungshilfe L 283

Für die Umsetzung der Überquerungshilfe an der Bushaltestelle „Sonnenhalde“, kam der notwendige Grunderwerb nicht zu Stande. Alternative Planungen sind, an Hand gesetzlicher Vorgaben, nicht möglich.

#### Großer Sternmarsch

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums des Musikvereins Reichenbach, findet am **Sonntag, 30 Juli 2017 um 14 Uhr** ein großer Sternmarsch mit sieben Musikkapellen durchs Ort zum Festzelt statt. Dort findet anschließend ein gemeinsames Spiel aller Kapellen statt. Für den Umzug stellen sich die Musiker im Hof des Dorf-

gemeinschaftshauses, in der Schussenrieder Straße (Achtung, Straße ab 13:30 Uhr gesperrt), beim Friedhof (Achtung, Straße ab 13.30 Uhr gesperrt) und vor dem Kindergarten auf. Der Musikverein Reichenbach lädt recht herzlich dazu ein, den Kapellen auf dem Umzugsweg zuzuschauen und anschließend beim gemeinsamen Spiel zuzuhören.



KATHOLISCHE  
LANDJUGEND  
BEWEGUNG  
REICHENBACH

#### Beachvolleyballturnier

Die KLJB Reichenbach veranstaltet am 05.08.17 das jährliche Beachvolleyballturnier. Die Spiele beginnen um 14:00 Uhr auf dem Beachvolleyballplatz in Reichenbach. Am 04.08.17 findet zum ersten mal ein Hobby Darts Turnier ebenfalls am Reichenbacher Sportplatz statt. Dieses Turnier beginnt um 18:00 Uhr. Wer Spaß am Pfeilewerfen hat, kann sich zum Darts Turnier bei Martin Fessler unter 07583/9410510 anmelden. Wer Pfeile für Korkscheiben hat, soll diese zum Turnier mitbringen. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Sportinteressierte herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist mit leckerem Essen und kalten Getränken bestens gesorgt. Nach der sportlichen Betätigung

feiern wir gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre auf dem Sportplatz in Reichenbach. Zur Abkühlung wird ein Pool auf dem Sportplatz aufgestellt. Also Bade-sachen einpacken und auf Sportplatz nach Reichenbach!



#### Gottesdienst beim Sommerfest des Musikvereins

Am **Sonntag, den 30. Juli um 10.00 Uhr** gestaltet der Junge Chor zusammen mit dem Gemischten Chor und dem Projektchor unter der Leitung von Britta Sailer den Gottesdienst im Festzelt mit. Janina Gnad begleitet am Keyboard.

Es kommen u. a. bekannte Lieder zur Aufführung, die immer wieder gewünscht werden.

Das Festzelt sorgt für eine besondere Akustik, der Höhepunkt des Klangerlebnisses ist erreicht, wenn die Besucher einstimmen in den Chorgesang. Lassen Sie sich einladen, beginnen Sie den Festsonntag mit einem geistlichen Impuls.

Der Chor bedankt sich bei Herrn Pfarrer Joachim Meckler und Herrn Theo Gnann vom Musikverein für die freundliche Einladung.  
Ang. Sch.

## Berichte der Vereine und Organisationen

#### Jahrgang 1929/30

Unser nächstes Jahrgängeressen im "Klosterhof" am Donnerstag, 3. August 2017.

#### Jahrgang 1934/35

Liebe Jahrgängerinnen/Jahrgänger, wir treffen uns am **Freitag, 4. August 2017, um 16.30 Uhr** im Hühnerneest Rothäusle zu einer gemütlichen Zusammenkunft. Abfahrt am Rathaus um **16.00 Uhr**. Partner sind herzlich eingeladen.

#### Jahrgang 1952

Der Jahrgang 1952 trifft sich am **Mittwoch, 9. August 2017, 14:00 Uhr**, mit den Fahrrädern auf dem Marktplatz in Bad Schussenried. Wir fahren zum Schienenhof zur gemütlichen Einkehr.



#### Einladung

Unsere letzte Gymnastik vor den Sommerferien findet am **27. Juli 2017** statt. Die

Senioren-gymnastik macht dann Ferien vom **31. Juli bis 30. August 2017**.

Unsere nächste Gymnastik findet dann am **31. August 2017** in alter Frische wieder statt.

#### Einladung zum Grillfest

Zu unserem schönen Grillfest am **8. August 2016 ab 14,30 Uhr** lädt die Vorstandschaft unsere Mitglieder und Gäste in Härles Mostbesen in Dunzenhausen ein. Daher bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter der Telefon-Nr. 07583 / 539024 bis **02. August 2016**.

Auf einen schönen Mittag freut sich die Vorstandschaft.

#### Monatsversammlung Seniorenverband öffentlicher Dienst Baden-Württemberg

Am **Montag, dem 14. August 2017**, treffen wir uns zum geselligen Beieinandersein am Schwaigfurter Weiher in der dortigen Gaststätte. Wir fahren mit Privat-Pkw's um **14:00 Uhr** an der Parkpromenade hinter dem Rathaus weg. Wer mitfahren will, sollte sich dort einfinden. Wer aber gern mit dem Fahrrad oder gar zu Fuß kommen möchte, dem sei es anheim gestellt. Wir

treffen uns bei jedem Wetter. Auf zahlreiche Teilnahme und eine gemütliche Einkehr freut sich der Seniorenverband.



#### Stammtisch-Grillabend

(ho) Am **Freitag, 28. Juli 2017**, treffen sich die Albvereiner und Freunde zum Stammtisch ab **18.00 Uhr** im Vereinsheim. Bitte Grillsachen selber mitbringen.

#### Donnerstag - Seniorennachmittag

(abho) Die Albvereins-Senioren, sowie auch Gäste, treffen sich am **Donnerstag, 03. August 2017, um 14.00 Uhr**, am **Museumseingang in Kürnbach** zu einer Radtour oder Wanderung. Die Strecke und die anschließende Einkehr werden vor Ort bekannt gegeben. Infos bei Anton Boenberger, Telefon: 0 75 83 / 17 18.

### Dritter Platz für die dritte Juniorenmannschaft des TC

Die dritte Juniorenmannschaft ging in der Bezirksstaffel 1 mit einer Vierermannschaft an den Start. Immer wieder neu zusammengestellt, kämpften Dennis Eßlinger, David Hausy, Lennart Hausy, Tom Jaufmann, Linus Kirsch, Moritz Kohl, Lukas Kosok, Niklas Kosok, Mario Liebhardt, Dani Ott, Steffen Schupp, Enes Senn und Meo Stadler um Spiele, Sätze und Siege. Sowohl beim Hin-, als auch beim Rückspiel konnten die Jungs vom TC Bad Schussenried einen Sieg gegen die Mannschaft von der TA SV Horgenzell 1 erzielen. Gegen die TA SV Herlzhofen 1 dagegen siegte unsere Mannschaft leider nur in der Hinrunde mit 4:2. Beim Rückspiel kämpften Dennis Eßlinger und David Hausy 2,25 Stunden lang in einem spannenden Doppel gegen Niklas Schwarz und Kilian Däumling um die Punkte. Der Sieg ging im Matchbreak jedoch mit 6:4, 6:7 und 10:8 an die Gegner. Der starken Mannschaft des TC Berkheim 2 waren unsere Jungs beides Mal unterlegen. In der Abschlusstabelle erreichten unsere bis zu 8 Jahre jüngeren Spieler letztlich einen guten 3. Platz, auf den alle stolz sein können.



v.l.n.r.: Gabriel Pfanner, Bernd Elshof, Magnus Grewe, Linus Erhart, Robin Weiler, David Gaissert und Michael Walser

### Versöhnlicher Saisonabschluss für den TC Bad Schussenried

Am letzten Spieltag der Oberligasaison 2017 trat die erste Herrenmannschaft des TC Bad Schussenried beim TC Herrenberg an und verlor mit 4:5. Aufgrund der Tabellenkonstellation reichte den Schussenriedern eine 2:7-Niederlage beim schon abgestiegenen Konkurrenten aus Herrenberg, wenn zeitgleich der TC Kirchheim beim Tabellenletzten aus Bietigheim mit 9:0 gewinnen sollte. Die Schussenrieder Mannschaft ging verletzungsbedingt ge-

schwächt in ihr letztes Verbandsspiel, da sich der Jüngste im Team, Michael Walser, an der Hüfte verletzt hatte und somit nicht einsatzfähig war. Als Ersatz sprang von den Herren 40, die einen Tag zuvor die Rückkehr in die Verbandsliga mit einem 8:1-Sieg gegen Allmendingen feiern konnten, Rainer Walser ein. In der ersten Runde traten wie gewohnt an Position 2 David Gaissert und an Position 4 Gabriel Pfanner an, sowie der neu in die Mannschaft gekommene Rainer Walser an Position 6. David Gaissert spielte gegen den ehemaligen College-Spieler Jonas Brezing. Nachdem der erste Satz mit 6:1 hochverdient an Gaissert ging, musste der Schussenrieder seinem Gegner den zweiten Satz mit 5:7 überlassen. Im Match-Tiebreak aber behielt der Schussenrieder die Nerven und sicherte den ersten Punkt. Gabriel Pfanner spielte, wie meistens in dieser Saison, sehr konzentriert und gewann gegen den Herrenberger Jan Lucca Marquardt mit 7:6 und 6:1. Rainer Walser bekam es an Position 6 mit Thilo Notter zu tun, der einen Sahnetag erwischte und schlussendlich verdient mit 6:0 und 6:1 den ersten Punkt für die Herrenberger holte. Die zweite Runde begann mit der Partie zwischen Linus Erhart vom TC Bad Schussenried und Jens Hauser vom TC Herrenberg. Das Spitzeneinzel an diesem Tag musste der Schussenrieder erneut aufgeben, da sein vor drei Wochen erlittener Bänderriss ein normales Spielen nicht zugelassen hatte. Folglich konnten die Herrenberger ausgleichen und kurz darauf sogar mit 3:2 in Führung gehen, da Robin Weiler gegen Matthias Triltsch beim 6:3 und 6:0 wenig Chancen hatte. Das letzte Einzel am Tag bestritt der Schussenrieder Spielertrainer Bernd Elshof gegen Fabio Mancarella. Elshof, der im Laufe der Verbandsrunde immer stärker wurde, gewann sein Einzel souverän mit 6:4 und 6:4. Die abschließenden Doppel mussten demzufolge über Sieg oder Niederlage ent-





scheiden und die Schussenrieder wollten natürlich ihre erste Oberligasaison mit einem Sieg beenden. Jedoch konnte man nur ein Doppel gewinnen und insgesamt stand dann die 4:5-Niederlage fest. Nichtsdestotrotz kann man auf eine sehr erfolgreiche Premiersaison zurückblicken, da man in der Abschlusstabelle den 5. Rang belegen konnte. Nun gilt es die Saison Revue passieren zu lassen und sich auf die Winterhallensaison vorzubereiten, da man dort letztes Jahr ebenfalls in die Oberliga aufsteigen konnte.

Erfreulich war zudem am vergangenen Wochenende, dass nicht nur die Herren 40 den Wiederaufstieg von der Bezirks-Oberliga in die Verbandsliga feiern konnten, sondern dass auch die zweite und die dritte Herrenmannschaft der Schussenrieder nächstes Jahr eine Klasse höher spielen dürfen. Denn die zweite Mannschaft konnte nach dem letztjährigen Aufstieg von der Bezirksklasse 1 in die Bezirksliga, erneut einen Aufstieg bejubeln und spielen somit in der nächsten Saison in der Bezirksoberliga. Die dritte Herrenmannschaft des TC Bad Schussenried darf ebenfalls nächste Saison eine Liga höher antreten, da sie in der Kreisklasse 1 den Aufstieg in die Bezirksklasse 2 perfekt gemacht hatte. Hier kann man sehen, dass der TC Bad Schussenried im Bezirk F inzwischen zu einen der erfolgreichsten Tennisvereine gehört und nicht nur eine starke erste Herrenmannschaft besitzt, sondern auch eine hervorragende zweite und dritte Mannschaft, die aus erfahrenen, aber auch vielen jungen Tennispielern besteht und somit als Unterbau für die erste Mannschaft fungieren.



### Dritter Platz beim Blitzturnier

Das stand am vergangenen Samstag am Ende des Tages im heimischen Zellerseestadion zu Buche. Im Halbfinale trat man gegen die TSG Bad Wurzach an. Trotz optischer Überlegenheit und einem deutlichen Chancenplus verpasste man den Einzug ins Finale. Zu viele Chancen ließ man liegen, wogegen Wurzach effektiver spielte und am Ende mit 2:0 gewann. Im Spiel um Platz 3 rehabilitierte man sich dann mit einem 8:0 gegen die SG Göggingen. Im Finale besiegte der SV Reinstetten die TSG Wurzach im Elfmeterschießen und sicherte sich damit den Turniersieg. Am morgigen Freitag geht es gegen den SV Bergatreute zu Hause um 19.00 Uhr weiter mit den Testspielen. Am Sonntag gastiert man dann um 18.00 Uhr beim SV Eberhardzell.



### Kunst, Krempel und sonstige Raritäten

#### Flohmarkt bei den Kleintierzüchtern in Bad Buchau

Wer kennt das nicht, im Keller, auf dem Dachboden und sonst wo im Haus türmen sich Dinge, die man die letzten Jahre nie mehr benutzt hat, aber zu schade sind zum Wegwerfen. Und außerdem gibt es da bestimmt noch jemanden, der ganz bestimmt noch Freude daran hat.

Um besagte Kunst, Krempel und sonstige Raritäten an den Mann, oder auch Frau, zu bringen, veranstaltet der Kleintierzuchtverein Z391 Bad Schussenried / Bad Buchau in seinem Vereinsheim im „Alten Dohlenried“ in Bad Buchau am 26. August 2017 seinen 1. Kunst- und Krempelmarkt.

Das Vereinsheim liegt etwas abgelegen im Grünen. Jedoch ist der Verein auf evtl. schlechtes Wetter vorbereitet, denn die Ausstellungshalle bietet Schutz vor allerlei Überraschungen von oben.

Tische werden bereitgestellt, jedoch ist zu bemerken, dass diese nur in beschränkter Stückzahl vorhanden sind. Die Anmeldungen werden entsprechend Ihrem Eingang dafür berücksichtigt. Sollte kein Tisch mehr vorhanden sein, werden die Leute frühzeitig darüber informiert.

Für das leibliche Wohl ist in der angeschlossenen Vereinswirtschaft ebenfalls gesorgt, denn um den Charme dieses kleinen Marktes zu unterstreichen gibt es, wie zu Omas Zeiten, Rote Würste aus dem Wurstkessel.

Sollte nun das Interesse bei dem ein oder anderen geweckt worden sein, kann er sich gerne für dieses Event anmelden. Telefonisch gerne bei Elisabeth Blum unter 07583/4492 oder per Mail beim 1. Vorsitzenden Peter Dangel unter Peter\_Dangel@web.de. Anmeldeschluss ist Freitag, der 04. August 2017.



### Achtung die Gefahr für Wildunfälle steigt in diesen Wochen

Jetzt beginnt die Paarungszeit der Rehe (kam) Zwischen Mitte Juli und Mitte August ist die Gefahr von Wildunfällen besonders hoch, nachdem in dieser Zeit das Wild oft die herannahenden Fahrzeuge durch das Brunftverhalten nicht erkennt. Deshalb sollten die Verkehrsteilnehmer

besonders vorsichtig und aufmerksam sein und ihre Geschwindigkeit rechtzeitig anpassen.

Während der sogenannten „Blattzeit“ durchstreifen die Rehböcke ihr Territorium auf der Suche nach paarungswilligen Rehrieken. Nicht selten überqueren dabei die Rehe unachtsam Straßen und Wege. Ganz wichtig: Nachdem ein Tier die Straße überquert hat, muss mit Nachzügler aus den Familienverbänden gerechnet werden. Stehen Wildtiere auf der Straße, sollten Autofahrer das Licht abblenden, hupen und kontrolliert bremsen, aber keinesfalls ein Ausweichmanöver starten, denn die Folgen könnten schwerwiegender sein. Daher erhöhte Vorsicht an Feld- und Waldrändern, die nur unzureichend einsehbar sind. Bis Tempo 80 kann ein Autofahrer sein Fahrzeug noch rechtzeitig zum Halten bringen, wenn in 60 Meter Entfernung ein Reh auf die Straße läuft. Bei Tempo 100 reicht der Anhalteweg nicht mehr.

Ist es zu einem Wildunfall gekommen, Ruhe bewahren, Warnblickanlage einschalten, die Unfallstelle absichern und den Jagdpächter bzw. die Polizei benachrichtigen. Der Jagdausübungsberechtigte oder auch die Polizei stellt die für die Schadensregulierung bei der Versicherung benötigte Bescheinigung aus. Zur Beweissicherung empfiehlt es sich, Fotos vom Unfallort, Tier und Fahrzeug zu machen. Sollte das Wildtier noch am Leben sein, den zuständigen Jäger benachrichtigen, damit das Tier von seinen Leiden erlöst werden kann. Keinesfalls darf ein verendetes Tier mitgenommen werden, denn dies wäre Jagdwilderei.

### Sommerfest der Wirtshaus-sänger

Am kommenden Donnerstag, 27. Juli 2017 feiern die Freunde des Wirtshausgesangs im Biergarten der "Frohen Aussicht Hervetsweiler" ihr traditionelles Sommerfest. Ab 18 Uhr beginnen wir gemeinsam zu Volks- und Heimatlieder mit Einsingen. Dabei begleitet uns Dieter auf dem Akkordeon in bekannter Art und Weise. Gegen 19.30 Uhr beginnt der gemütliche Teil des Abends mit der Schussenrieder Josefkappelle, bei dem gesungen, geschunkelt und getanzt werden darf. Durchs Programm führt mit viel Humor und Witz Josef. In der Pause unterhalten uns die Althornbläser. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgen Küche und Keller des Gasthauses.

Bei schlechter Witterung wird, wie üblich, in der Gaststube der "Frohen Aussicht" gesungen. Der Beginn ist dann um 19 Uhr.

### Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,  
Tel. 07583/9401-21,  
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

## Dienstjubiläum beim Roten Kreuz

Biberach, 19.07.2017

Im Rahmen einer Feierstunde ehrte der DRK-Kreisverband Biberach e.V. vier langjährige Mitarbeiter. Roland Eisele, Oliver Geiger, Oliver Luft sowie Thomas Rettich sind seit 25 Jahren für das Rote Kreuz in Biberach tätig.

Roland Eisele und Oliver Luft kamen 1992 über den Zivildienst zum DRK-Rettungsdienst. Oliver Geiger und Thomas Rettich kamen über Ausbildungen zum Roten Kreuz. Während Eisele, Luft und Geiger in der Notfallrettung und im Krankentransport ihren beruflichen Werdegang begannen, war Thomas Rettich von Beginn an in der Kreisgeschäftsstelle tätig. Allesamt begleiten und gestalten sie die Entwicklung des DRK-Kreisverbandes aktiv mit. In verschiedenen Funktionen waren sie Weggefährte vieler Projekte im Rettungsdienst wie auch in der Verwaltung. In den vergangenen 25 Jahren unterlag der Verband einem rasanten Wandel. Wenngleich sich das Arbeitsumfeld stetig weiterentwickelt hat, haben sich die Grundwerte des Verbandes nicht verändert. Der Dienst am Nächsten steht weiterhin im



Mittelpunkt eines jeden Mitarbeiters. Am DRK schätzen die Jubilare, dass trotz der Größe eines mittelständischen Unternehmens, die Hierarchien weiterhin flach gehalten sowie ein familiäres Arbeitsumfeld erhalten blieb. Die beiden Geschäftsführer Michael Mutschler und Peter Haug sind froh, auf langjährige Mitarbeiter zählen zu können. Ihnen beide vermittelte es ein positives Gefühl der Sicherheit, auf so erfahrene Kollegen bauen zu können. Der DRK-Kreisverband Biberach e.V. ist mit über 14.000 Mitgliedern der größte Wohlfahrtsverband des Landkreises Biber-

ach. Mehr als 600 Helferinnen und Helfer engagieren sich ehrenamtlich in den zwölf Bereitschaften und Ortsvereinen, hinzu kommen die über 200 Mitglieder zwischen sechs und 27 Jahren des Jugendrotkreuzes. An sechs Rettungswachen werden Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes welche von über 130 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden, rund um die Uhr für die Bevölkerung vorgehalten. Die zentrale Verwaltung bildet die Kreisgeschäftsstelle in Biberach. Präsident des DRK-Kreisverbandes Biberach e.V. ist Peter Schneider.



## Ein Tag beim Landeswettbewerb

Das Jugendrotkreuz Bad Schussenried beim Landeswettbewerb in Bopfingen. Das Jugendrotkreuz Bad Schussenried nahm am 8. Juli 2017 am Landeswettbewerb des JRK in Bopfingen teil. Aus 35 Gruppen belegte die Gruppe den 13. Platz. Die Gruppe fuhr um 5.50 Uhr an der Rettungswache in Bad Schussenried los und kam nach zweistündiger Fahrt an. Nach einem reichhaltigen Frühstück wurde der Wettbewerb durch eine Ansprache des Landesbeauftragten Michael Jenner und der Landesleitung Christoph Renz eröffnet. Die verschiedenen Gruppen mussten in unterschiedlichen Themenbe-



reichen wie Rot Kreuz Wissen und Realistische Unfalldarstellung ihr Können beweisen. Nach einem langem Vormittag gab es um 12.30 Uhr das ersehnte Mittagessen. Danach machten sich alle Gruppen an den Endspurt. Nach kleinen Verzögerungen höherer Gewalt (Wetter bedingt) gab es um 18.00 Uhr die Siegerehrung. Nach einem langen Tag machte sich die Gruppe schließlich wieder auf den Heimweg. Um 23.00 Uhr kamen die

Wettkämpfer wieder unversehrt an der Rettungswache an. Direkt im Anschluss wurden alle Jugendlichen nach Hause gefahren. Ein Herzlichen Dank gilt unseren Schiedsrichterinnen, Stephanie Heydt und Nicole Aßfalg, die sich den ganzen Tag am Wettbewerbsgeschehen beteiligten. Gruppenmitglieder: Sven Schunda, Angelina und Michaela Steinbach, Tabea Aleth, Natalie Halder und Julia Frick. Betreuerin und Fahrerin: Daniela Halder.





Liederkranz Bad Schussenried  
www.liederkranz-schussenried.de

## Sommerserenade und Sommerpause

Der NeueChor setzte, wie schon in den vergangenen Jahren, den Schlusspunkt der Bad Schussenrieder Serenadenkonzerte. Es war heiteres Wetter angesagt und so bestand kein Zweifel, dass wir auftreten werden. Aber schon während des Einsingens bewölkte sich der Himmel mehr und mehr, der Wind blies uns die Notenblätter von den Ständern. Aber es blieb trocken und so konnten wir beschwingt und voller Elan unser Konzert abhalten. Eine kleine Premiere war der Einsatz unserer Gesangsanlage, die wir Dank des Bürgerbudgets in diesem Jahr anschaffen und zum ersten Mal einsetzen konnten.



Und was besonders schön und erfreulich war, viele Schussenrieder haben sich nicht vom Wetter beeindrucken lassen und haben mit uns gemeinsam den Abend genossen. Vielen Dank unseren treuen, alten und neuen Zuhörern. Der Chor begibt sich nun in die Som-

merpause und freut sich auf ein Wiedersehen zu unserem Konzert am 18. November.

Erste Chorprobe nach den Sommerferien – 13.09.2017 um 19:30 Uhr

Interesse? Informieren Sie sich über unsere Website. Wir freuen uns auf Sie!



## Raiffeisenbank Bad Schussenried eG geht erfolgreich ins Jubiläumsjahr

Am Montag, den 10.07.2017, hielt die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG ihre 125. ordentliche Generalversammlung in der Stadthalle Bad Schussenried ab. Aufsichtsratsvorsitzender Frank Spähn eröffnete die gut besuchte Versammlung. Vorstandsmitglied Reinhold Rehm berichtete anschließend über die Entwicklung der Raiffeisenbank Bad Schussenried eG. Auch für die Raiffeisenbank Bad Schussenried ist der Negativzins, der seit März 2016 von der Europäischen Zentralbank für Einlagen der Banken erhoben wird, prägend und stellt eine große Herausforderung dar. Die Margen zwischen Einlagen- und Kreditzinsen schrumpfen. Dies trifft insbesondere Banken, die ein traditionelles Geschäftsmodell verfolgen- so wie die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG es tut. Sollte der Niedrigzins noch lange anhalten, würden die Erträge voraussichtlich noch stärker fallen. Die Kosten müssen optimiert werden und alternative Ertragsquellen erschlossen werden. Daher planen die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG und die Federseebank eG, die Kräfte zu bündeln und im Jahr 2018 zu fusionieren. Mit der geplanten Verschmelzung wollen sich die beiden Raiffeisenbanken für die Zukunft betriebswirtschaftlich besser aufstellen. Aus heutiger Sicht wird auch die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG von Filialschließungen wohl nicht verschont bleiben, da immer mehr Kunden die Internet- oder SB-

Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen. Auch bei der Erschließung zusätzlicher Ertragsquellen stehen die Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden im Vordergrund. Deswegen wird auch großer Wert auf eine intensive Kundenberatung gelegt.

Am Ende seiner Ausführungen erwähnte Reinhold Rehm, das die Raiffeisenbank dieses Jahr sein 125 jähriges Bestehen feiern darf. Dies wird mit einer Jubiläumsveranstaltung, zu der die Mitglieder bereits eine Einladung erhalten haben, gefeiert.

Trotz schwierigem Marktumfeld und hohen Belastungen auf Grund der ausufernden Verpflichtungen aus der Regulatorik lag die Raiffeisenbank auf Wachstumskurs und hat ein gutes Ergebnis erreicht. In seinem Geschäftsbericht führt Vorstandsmitglied Alfred Eiberle aus, dass die Raiffeisenbank wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich habe. Die Zahl der Mitglieder ist um 49 auf 3.701 gestiegen. Die Bilanzsumme hat sich von 168,6 Mio auf rund 174 Mio Euro erhöht. Das entspricht einem Wachstum von rund 5,5 Mio Euro oder 3,3 % zum Vorjahr. Es bestehen Kundenkredite mit einem Gesamtvolumen von 106,7 Mio Euro. Bei den Kundeneinlagen gab es ein Plus von 5,9 Mio Euro oder 4,5 Prozent auf 134,1 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr. Trotz der deutlichen Kostenbelastung konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Der Bilanzgewinn der Bank beträgt 369.449 Euro. Davon werden für das Geschäftsjahr 2016 124 TEuro an die Mitglieder ausgeschüttet. Neben guten Bilanz- und Ertragszahlen ist der Raiffeisenbank auch soziales Engagement wichtig. In jedem Jahr stellt sie gemeinnützigen Organisationen in ihrem Geschäftsgebiet erhebliche Beträge, zum Beispiel zur Förderung der Kultur

und der Jugendarbeit, zur Verfügung. So kann die Raiffeisenbank dieses Jahr rund 22.000 Euro aus dem GewinnSparen ausschütten.

Aus dem Aufsichtsrat wurden dieses Jahr Karl-Anton König, Georg Hummler und Georg Straub verabschiedet. Im Hinblick auf die geplante Fusion werden die drei Mandate nicht mehr besetzt. Für ihr langjähriges Engagement im Aufsichtsrat, zum Wohle der Genossenschaft, wurden die Herren Karl-Anton König (19 Jahre), Herr Georg Hummler (21 Jahre), Herr Georg Straub (24 Jahr) und Herr Dietmar Babion (25 Jahre) vom Genossenschaftsverband für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Für 50 Jahr Mitgliedschaft wurden die Mitglieder Vinzenz Schmid, Helmut Werner, Heinrich Lerner, Georg Britsch, Bernhard Riedmüller, Walter Spähn, Pauline Wachter, Helmut Hofbaur, Friedrich Hepp und Friedrich Schneider geehrt. Als Dank für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zu ihrer Raiffeisenbank Bad Schussenried eG wurde den Mitgliedern eine Urkunde und ein Geschenk überreicht.

Im Anschluss informierte Vorstandsmitglied Reinhold Rehm über die geplante Fusion mit der Federseebank eG. Zwischen den Banken gibt es seit Jahren vertrauensvolle Kontakte und die geschäftspolitische Ausrichtung ist sehr ähnlich. Auch die Unternehmenskulturen passen gut zusammen. Die dynamischen Veränderungen in der Bankenbranche betreffen sowohl die Federseebank eG als auch die Raiffeisenbank Bad Schussenried eG. Es macht deshalb Sinn, diese Herausforderungen im Zuge einer Fusion gemeinsam zu meistern, zumal die Gruppe der VR-Banken insgesamt den Wandel zu starken genossenschaftlichen Regionalbanken durch eine Vielzahl von Fusionen vollzieht.

## Schussenried in der Eiszeit - Teil 3

### -Die Findlinge - lange Zeit ein Rätsel-

#### Aulendorfer Eisstausee

Zwischen der Endmoräne und dem zurückweichenden Würmeiszeitgletscher bildete sich ein großer See, der sogenannte Aulendorfer Eisstausee, der bei Zollenreute mit der inneren Jungendmoräne seine südliche Absperrung hatte. Dieser Wall sperrte nun das Wasser von Schussenried und es entstand der sog. Aulendorfer Eisstausee, der vom Mochenwanger Wald bis an den Rand der Würmendmoräne sich ausdehnte. Die Lehmvorkommen in der Lufthütte stammen aus dieser Zeit.

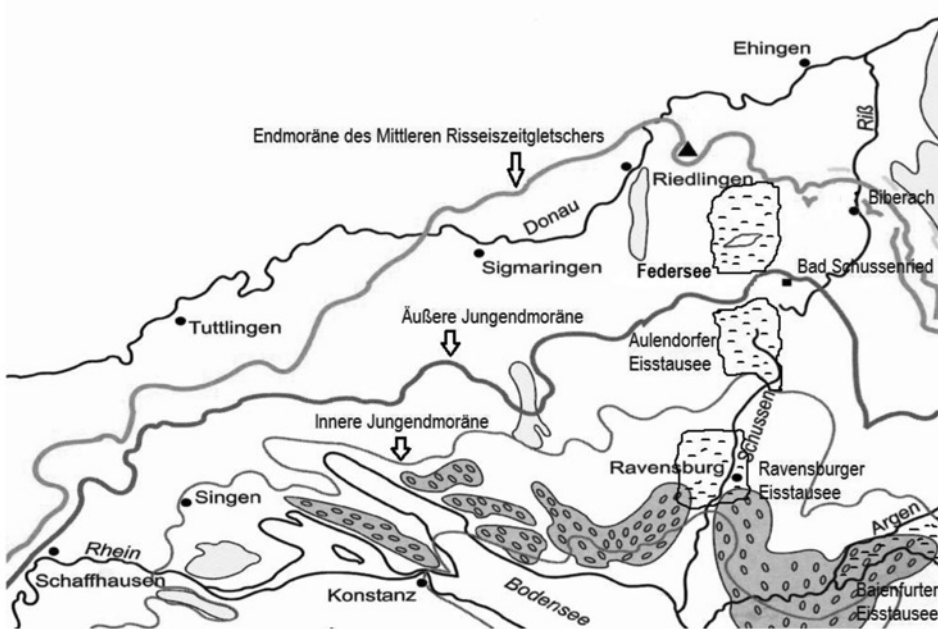
Mit dem weiteren Abtauen der Eismassen verlor der Aulendorfer See vor ca 15 000 Jahren seine Staumauer im Süden und floss in das mittlere Schussenbecken. Die-

ses Auslaufen des Aulendorfer Eisstausees können wir als Geburtsstunde der Schussen ansehen. (6) Der Schussentobel bei Mochenwangen war damit geschaffen; nun konnte die Schussen ihren Weg nach Süden einschlagen. Infolge der Erwärmung begann vor 15000 Jahren der Eisrand nach Süden auszuweichen.

#### Toteisseen auf der Höhe

Beim Gletscherzerfall blieben auch Gletscherteile vor der Endmoräne liegen. Bei seinem Rückzug und Abschmelzen brachen häufig gewaltige Eisklötze ab, es bildete sich totes Eis. Von den Schmelzwässern wurde es mit Kies und Schlamm umflossen und übergossen. Das derart einge-

schlossene Eis schmolz, und in den Toteisbecken blieb das Wasser als See zurück. Der Zellersee, Olzreuter See und Niklasee sind sogenannte Toteisseen, die nach dem Abschmelzen der eingekiesten Eisreste entstanden sind. An vielen Stellen hinterließ der Würmeiszeitgletscher Dämme aus Geröll und Kies sowie Senken. Ihr Schottergrund war durch feine Tone der Schmelzwasser versiegelt worden und damit wasserundurchlässig. So entstanden die vielen Naturseen im südlichen Oberschwaben.



Endmoränen und Rückzugsstadien des Rhein-Vorlandgletschers (11), geändert

- Endmoräne des Mittleren Risseiszeitgletschers – entstand vor 250000 Jahren
- Äußere Jungendmoräne des Würmeiszeitgletschers – vor ca. 20000 Jahren (Schaffhausener Stand), (11)

Zwischen dem nördlichen Moränenwall, auf dem u.a. Ahlen liegt und der südlichen Äußeren Jungendmoräne entstand der Federsee, der damals zu den größten Seen zählte. Heute hat er nur noch weniger als 1/20 seiner einstigen Größe.

— Innere Jungendmoräne – ca. 18000 Jahre (Singer Stadium)  
Zwischen der Äußeren Jungendmoräne und der Inneren staute sich der Aulendorfer Eisstausee. Von diesem See sind nur noch Schichtablagerungen, vor allem Lehm, zu finden. Einige Moore und Gewässer, die die Schussen in ihrem Oberlauf durchfloss, erinnern an diesen Eisstausee. Vor ca 15000 Jahren durchbrachen die Wassermassen die Staumauer, die die Innere Jungendmoräne bildete und schufen den Schussentobel, das Bett der Schussen. Dies war das Ende des Aulendorfer Eisstausees.

— Durch eine starke Temperaturabsenkung schuf sich eine weitere Rückzugsmoräne bei Meckenbeuren vor 17000 Jahren (Konstanzer Stand).

Zwischen Mochenwangen und Meckenbeuren bildete sich der Ravensburger Eisstausee, der 16 km lang war. –Östlich von Baienfurt staute sich die spätere Argon im Baienfurter Eisstausee.



Drumlin



Toteisseen: Olzreuter See, 570m NN; Luftlinie 500m entfernt befindet sich ein Toteissee auf 600m NN auf der Endmoräne. (33),(31)



Auch auf den Endmoränen bildeten sich eine Unzahl kleiner Seen, sogenannte Toteislöcher. Noch heute sind ca. 150 kleine und größere mit Wasser gefüllte Vertiefungen auf dem Endmoränenhöhenzug in Ortsnähe anzutreffen. Die Toteisseen sind von Hügeln, Kuppen und Mulden umgeben. Hier kann man gut nachvollziehen, dass die Endmoräne keinen geschlossenen Wall darstellt, sondern zusammengesetzt ist aus zahlreichen Einzelmoränen, die insgesamt die Endmoräne bilden.

Der Bodensee ist ebenfalls in der Nacheiszeit entstanden.; er stellt kein Toteissee dar. Er ist während der Rückschmelzphase des Rheintalgletschers vor 18 000 Jahren entstanden. Er füllte das durch den Gletscher bis zu 350m tief geschürfte Becken. Vor dem Abschmelzen hatte der Gletscher hier eine Mächtigkeit von 1000m.



## Schussenmulde durch Toteisblock entstanden

Im Tobel der späteren Schussenquelle befand sich in der Nacheiszeit ein riesiger Eisblock, der sich beim Abschmelzen vom Gletscher gelöst hatte, es war sogenanntes totes Eis, das nochmals von einer Endmoräne eingeschottert wurde. Auf diese Weise hat sich das Eis lange gehalten und die vielen Vormärsche und Rückzüge des Gletschers überdauert. Wagner beschreibt es folgendermaßen: „An der Stelle der Schussenquelle lag früher ein Toteisblock, der durch die Moränen eingeschottert wurde. Beim Schmelzen des Eises entstand eine Mulde als Negativ des Blocks.“(1)Die heutige Landschaft ist durch die Eingriffe des Menschen, insbesondere durch den Bau der Eisenbahn im Jahre 1896 durch das Gletschertor der Schussenquelle sehr verändert worden.



Schussenursprung in der Späteiszeit



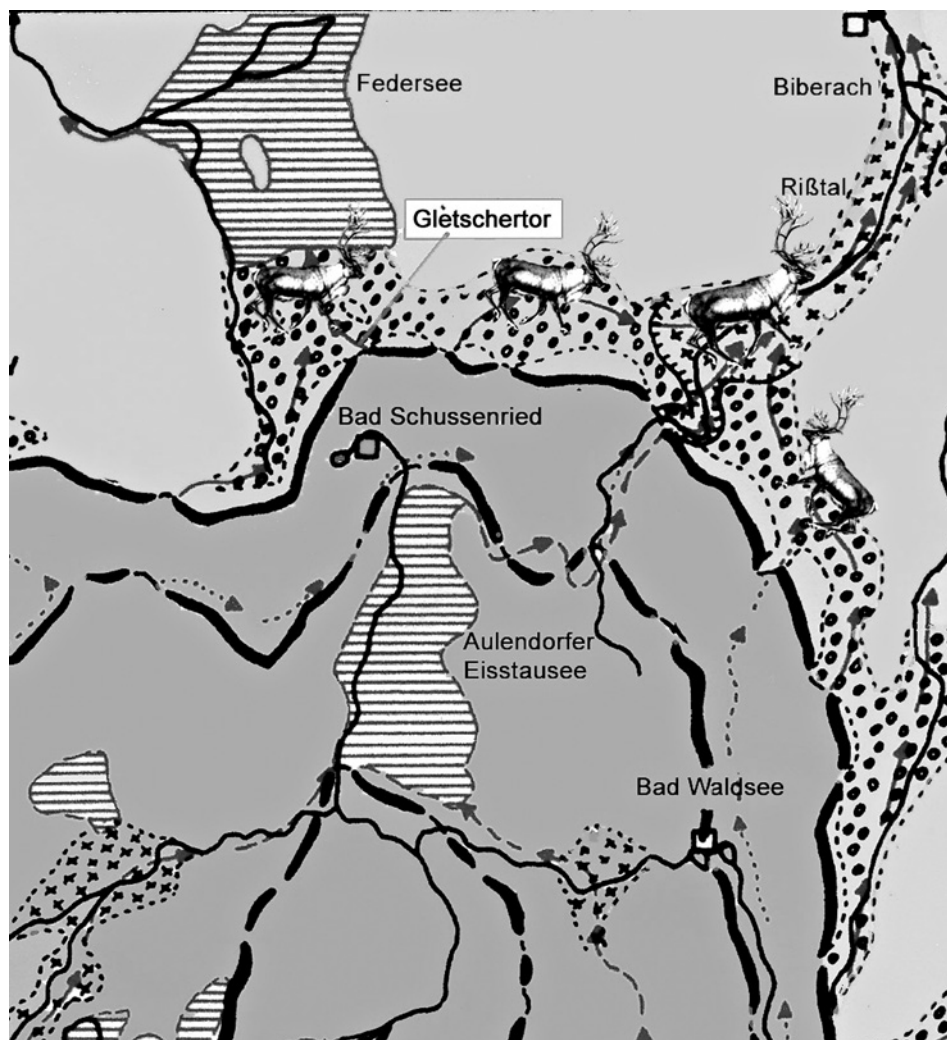
## Schussenursprung heute (32)

Nach Bodenuntersuchungen und Bodenanalysen der Schichten grenzte das Gebiet der Schussenquelle auf der südlichen Seite an den Rand des Aulendorfer Eisstausees, der durch den langsam zurückgehenden Gletscher im Schussenrieder Becken aufgestaut worden ist. An die nördliche Seite der Endmoräne stieß der Federsee.

## Endmoränenkamm - Landbrücke für die Rentiere

### – Ideale Jagdsituation

Dem zurückweichenden Gletscher folgte die Tundra auf dem Fuße. Es war noch eine baumlose Landschaft mit Moosbewuchs, die mit Polarweiden und Zwergbirken durchsetzt war. Mit ihr kam auch allmählich die typische Tierwelt, die Rentierherden, und der Mensch taucht als Jäger auf.



## Moränenkamm Landbrücke für die Rentiere u. ideales Jagdgebiet für die Rentierjäger(12)

Rentiere entdeckten die schmale Landbrücke auf dem Moränenkamm zwischen den sumpfigen, moorigen Flächen, deren Vorläufer der große Federsee und der Aulendorfer Eisstausee waren. Dort wurden sie zur leichten Beute für die ihnen folgenden Jäger. Vor allem dann, wenn die Tiere den relativ geschützten Lagerplatz an der Schussenquelle unterhalb des Moränenkamms aufgesucht hatten. So liegt der wohl wichtigste Grund für eine Niederlassung der Rentierjäger in der topografischen Situation innerhalb der Seenlandschaft Oberschwaben. „Zwischen dem Urfedersee und dem heute verlandeten Aulendorfer See bildete die Endmoräne eine schmale Landbrücke, die von zyklisch wandernden Rentierherden offenbar wiederkehrend benutzt wurde“ (8)

Die Jäger brauchten sich nur auf die Lauer zu legen und mit Speeren auf ihre Beute zu zielen. Die Rentiere waren seinerzeit überaus beliebt, lieferten sie dem Menschen doch nicht nur die nötigen Fleischvorräte, auch die Geweihe gaben ihnen Material für die Jagdgeräte. Aus dem Geweih stellten die Jäger Geschosspitzen für Wurfspere her. Was nicht verarbeitet werden konnte, warfen die Jäger an der

Schussenquelle in einen Wassergraben, der später verlandete und die Überbleibsel ungewöhnlich gut konservierte.

Literatur: (1) Wall: Federsee, S.297; S.91 / (6) Ausstellungskatalog „Pfahlbauten“ S.61 / (8) Schuler: Schussenquelle S.171, S.172, S.178; / (11) Deutschlands Süden, Eitel, S. 100 / (12) Geopfad Bad Schussenried Nr. 4, Altenschmidt/Minsch  
Fotos: (31) Otto Minsch / (32) Reinhard Walther / (33) Dieter Ege

## Bitte beachten:

## Der Schussenbote macht Sommerpause vom 7.-20.08.2017

### Die nächsten Ausgaben erscheinen am

- Freitag, 4. August 2017
- Freitag, 25. August 2017

### Redaktionsschluss:

Dienstag, 10.00 Uhr

## **Als vor 200 Jahren der erste Roggenwagen in Schussenried eingefahren wurde**

Zwischen dem 10. und 15. April 1815 brach auf der Insel Tombora (Indonesien) ein Vulkan aus, dies war einer der größten Ausbrüche seit Menschgedenken. Das durch die Eruption ausgeworfene Material bewirkte eine globale Klimaveränderung, die aufgrund der Auswirkungen auch das europäische Wetter im Folgejahr veränderte - dem Jahr 1816 die Bezeichnung „Jahr ohne Sommer“ einbrachten.

In Schussenried kam es daher zu Missernten und eine erhöhte Sterblichkeit unter Nutztieren und zur schlimmsten Hungersnot des 19. Jahrhunderts. So schneite es noch am 5. Juni 1816 und die Heuernte begann erst Anfang Juli bei viel zu viel Regen. Der erste Wagen Roggen konnte erst Ende August eingeführt werden. Die Futtermittel- bzw. Lebensmittelvorräte fielen viel zu gering aus. Das schlug sich auf die Bedürftigkeit der Bevölkerung nieder. Anfang Februar 1817 wurde in Schussenried das Betteln verboten. Die Hungersnot war so dramatisch das sich in Olzreute aus Verzweiflung ein Bürger erhängte.

Am 27. Mai 1817 war starker Schneefall mit anschließenden Regen zu verzeichnen, es hatte 26 Stunden an einem Stück geregnet so dass in den Schussenrieder Keller das Wasser stand. Am Sägeweiher mussten die Staubretter gezogen werden es drohte eine Überschwemmung.

Am 5. Juli wiederholte sich diese Wetterlage. Am Schorren lief das Hilbermoss über und das Wasser mit Schlamm lief in Richtung Roppertsweiler und überflutet die Häuser, was die ältesten Männer noch nie gehört hatten.

Dann änderte sich das Wetter und am Dienstag den 29. Juli 1817 konnte der erste Roggenwagen eingefahren werden. Die Schussenrieder veranstalteten anlässlich dieses Ereignisses ein Lob- und Dankesfest. Um 9:30 Uhr wurde die große Glocke geläutet. Um 10:00 Uhr ging man mit Kreuz und Fahnen aus der Kirche in Prozession um den ersten Roggenwagen abzuholen. Bei der St. Veitkapelle (Höhe Elktro Mayerföls) blieb der Roggenwagen stehen. Er war mit Blumen und Kränzen geziert und gehörte dem damaligen Bürgermeister Magnus Nussbaumer. Von hier wurde er von der Prozession abgeholt. Voraus ging das Kreuz mit Kreuzträger Vinzenz Wäscher aus Olzreute, die weiße Fahne mit Fahnenträger Magnus Geray, kleine Fahnenträger Amand Wäscher und Alexander Ehrhart ebenfalls aus Olzreute, Muttergottesträger Johann Gradwohl von der Lufthütte und Xaver Kiene von hier, dann ein Kind von 6 Jahren, Vinzenz Hescheler mit einer kleinen Roggengarbe im Arm, er war mit Blumen und Bändern umwunden. Ihm folgten die Schulkinder paarweise, worauf ein die sechsjährige Creszenz Mock folgte, sie trug auch eine Roggengarbe, dann die Kinder mit ihrem

Lehrer Jakob Schmid. Nach diesem kam der Roggenwagen gezogen von zwei Pferden. Magnus Nussbaumer führte die Pferde und auf den Pferden saß der neunjährige Knabe Josef Anton Krämer. Es folgte die türkische Musik (heutiger Musikverein) bestehend aus 14 Musikern, Xaver Keine sen., Johann Christberger, Augustin Hescheler, Xaver Ruez, Xaver Keine jun., Johann Keine, Alois Weber, Jakob Zell, Jakob Moser, Karl Zeller, Xaver Rieber, Augustin Rieber, Augustin Keine und Vinzenz Wetzler, die Sänger, Pfarrer Lorenz Löwe, Kaplan Fidelius Unna und Domenikus Zimmermann, Beamten sowie die Männer und Frauen paarweise bis auf den Klosterhof mit Gebet und Tedeum und Musik. Dann wurde ein Kreis gebildet und Herr Pfarrer Lorenz Löwe stand in der Mitte und hielt eine passende Rede über den Schrifttext „Sie gingen und streuten weinend ihren Samen, aber sie werden mit Frohlocken kommen und ihre Garben bringen“ – worauf den Teilnehmern die Tränen in den Augen standen. Nach der Ansprache wurde ein Vater unser und Ave gebetet. Im Anschluss fand in der Kirche ein hochfeierliches Amt statt welches um 11:30 Uhr endete. WaHe

## **Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (REMO)**

### **2. REMO-Netzwerktreffen**

**Der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz gesagt: REMO) veranstaltete am 12. Juli 2017 das 2. REMO-Netzwerktreffen. Der Einladung folgten Vertreter von Kommunen, Unternehmen aber auch Privatpersonen.**

Der erste Fachvortrag von Klaus Walther beleuchtete das Thema „Elektromobil – das unbekannte Wesen“. Technisch fundiert erläuterte er, wie ein Elektroauto aufgebaut ist und wo die wesentlichen Unterschiede zu herkömmlichen Fahrzeugen liegen. Er ging auch auf eventuelle Gefahren oder Risiken ein, die ein Elektrofahrzeug mit sich bringen kann. „Das Gesamtrisiko ist nicht größer oder kleiner als bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, da die mitgeführte Energie, gleich in welcher Form sie vorliegt, gebändigt werden muss“ resümierte Walther seinen Vortrag. Im zweiten Teil des Treffens gab Daniela Hohl von der REMO-Geschäftsstelle einen Marktüberblick zu Elektrofahrzeugen. Die Teilnehmer tauschten sich rege über die Fahrzeuge aus. Außerdem zeigte der Vortrag die bestehenden Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene sowie im LEADER-Förderprogramm auf.

Der Termin für das 3. REMO-Netzwerktreffen wurde auf den Dienstag, 10. Oktober 2017 um 18 Uhr terminiert. Das Thema wird weiterhin elektrisch bleiben: E-Fahrzeuge im Unternehmen. Hier sollen speziell Unternehmer angesprochen werden, die sich für das Thema Elektro-

mobilität interessieren. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Aktuelle Mitteilungen erhalten Sie auch über den REMO-Newsletter. Anmeldung über [www.re-mo.org](http://www.re-mo.org) möglich.

Weitere Informationen dazu:

Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (REMO) koordiniert das LEADER-Förderprogramm in der Region Mittleres Oberschwaben. Ziel ist es, die Region sozial, kulturell und wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Dafür stehen Fördermittel für Projekte zur Verfügung. Darüber hinaus engagiert sich REMO auch im Bereich Mobilität und bringt Akteure der Region zusammen – u. a. im Rahmen der REMO-Netzwerktreffen.

Ansprechpartner der Geschäftsstelle: Bernd Reißmüller und Daniela Hohl, Telefon: 07584 9237-180 oder -181 bzw. E-Mail: [info@re-mo.org](mailto:info@re-mo.org)

## **Markt und Hockete in Winterstettenstadt am 19. u. 20. August 2017**

**Sängerinnen, Sänger und Gesangstalente und Verkäufer Regionaler Produkte gesucht**

Für den Gesangswettbewerb beim Markt in Winterstettenstadt am 19. August 2017 werden Interpreten gesucht nach dem Motto „Deine Stimme - dein Stil - dein Song - dein Auftritt!“

Seit über 15 Jahren bieten die Original Schenkenburger Musikanten, beim Gesangswettbewerb am Winterstetter Markt eine große Bühne für jeden, der gerne singt. Seither wurden bereits alle Musikrichtungen gespielt, von wildem Rock über sanftem Pop bis zu Schlagern aller Art. Welches Lied gesungen wird, entscheiden die Interpreten selbst. Es gibt keine Vorgaben über Stil, Tempo oder Musikrichtung. Auch können gerne Duos oder Gruppen auftreten. Alles ist möglich. Die Organisation, wie das Besorgen der Noten usw., wird von den Original Schenkenburger Musikanten übernommen.

Für den ersten Platz winken 200 Euro. Außerdem erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Kontakt: Jürgen Christ, Tel. 07355-934857 oder [jock.christ@yahoo.de](mailto:jock.christ@yahoo.de)

## **Sie wollen Ihre selbst gemachten Produkte verkaufen?**

Dann bietet Ihnen der „Markt in Winterstettenstadt“ am Samstag 19. August 2017 den passenden Rahmen dafür. Dort kommen jedes Jahr mehr als 2000 Besucher und meistens scheint auch noch die Sonne. Günstige Standpreise und die gute Laune aller Marktbesucher machen den Markt für Verkäufer und Käufer zu einem besonderen Erlebnis.

Wenn Sie Interesse haben, freut sich der Marktverein Winterstettenstadt über Ihre Anfrage unter [steffi-schm@freenet.de](mailto:steffi-schm@freenet.de)



## **Rock on and don't forget to boogie**

**20 Jahre Kult-Woodstock liegt in Oberschwaben- Samstag 29. Juli ab 20.30 Biergarten „Dicke Hilde“**

'Easy Livin' rockt den Biergarten der Dicken Hilde. Es hat schon Tradition: Wenn die Tage warm und am längsten sind, zündet die oberschwäbische Kultband ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Nach dem Motto "Rock on and don't forget to boogie" servieren sie unvergessene Hits aus der Zeit als der Beat laufen lernte bis hinein in die 80er Jahre. Ihr Repertoire reicht von den Kinks, den Rolling Stones und Canned Heat, über Manfred Mann, der Spencer Davies Group und Deep Purple bis hin zu Uriah Heep und Santana, wobei zu den Höhepunkten ganz gewiss "Sympathy for the Devil" von den Stones und vor allem das unnachahmliche "Radar Love" von Golden Earring zählen.

Wer die Chance hat, dem Konzert beizuwohnen, sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen, denn Rockmusik, die mit einem derart unnachahmlichen Groove, extrovertierten Soli-Einlagen und einer herzerfrischenden Spielfreude vorgetragen wird, hört man nur selten. 'Easy Livin' rockt den Biergarten. Es hat schon Tradition: Wenn die Tage dunkler und kälter werden, zündet die oberschwäbische Kultband ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Nach dem Motto "Rock on and don't forget to boogie" servieren sie unvergessene Hits aus der Zeit als der Beat laufen lernte bis hinein in die 80er Jahre. Ihr Repertoire reicht von den Kinks, den Rolling Stones und Canned Heat, über Manfred Mann, der Spencer Davies Group und Deep Purple bis hin zu Uriah Heep und Santana, wobei zu den Höhepunkten ganz gewiss "Sympathy for the Devil" von den Stones und vor allem das unnachahmliche "Radar Love" von Golden Earring zählen.

## **Ott Spezial – der etwas andere, unkonventionelle Bierspot**

Schussenrieder Brauerei zeigt Mut. Sie möchte ihr im September eingeführtes Bier Ott Spezial bewerben – aber nicht auf dem herkömmlichen Weg. Die Kunden selbst sollten ihre Ideen für den optimalen Bierwerbespot einbringen. In Zusammenarbeit mit Südfinder und Startbahnsüd wurden vier Stellvertreter der Kundengruppe des Exports Ott Spezial ausgesucht und ihre Vorstellungen in kurzen Teaser – Videos im Internet auf Facebook und Youtube präsentiert. Der Zimmermann, der Student, der Gastronom und der Fußballverein wurden von einem Filmteam von Startbahnsüd in ihrem gewohnten Umfeld besucht und zu Regisseuren und Drehbuchautoren gemacht. Die vier so entstandenen Spots werden schließlich zu einer kleinen Geschichte verknüpft und verfilmt. Der fertige Bierwerbespot zum Ott Spezial wird nun bei der Premieren-

feier am Freitag, 28.07.2017 in der Schussenrieder Brauerei auf Großleinwand erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Die Band „Caipirinha“ wird ab 19 Uhr live auf der Bühne spielen. Neben einigen Interviews mit den Darstellern zum Dreh werden auch die vier Teaser Videos gezeigt bis schließlich der Hauptfilm um 22 Uhr zum ersten Mal auf der Großleinwand gezeigt wird. Parallel dazu wird der fertige Bierwerbespot auch auf der Facebook-Seite der Schussenrieder Brauerei veröffentlicht. Wir laden Sie herzlich dazu ein, diesen Abend in der Schussenrieder Brauerei mit uns zu verbringen. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Biergarten statt. Das Exportbier mit 5,3 % vol. und 13,2 % Stammwürze wird ausschließlich mit den besten Rohstoffen aus Oberschwaben hergestellt: nassgeschrotetes Malz aus heimischer Braugerste von der Mälzerei Schwabenmalz aus Baustetten, reinsten Aromahopfen aus Tettang, Hefe aus eigener Reinzucht und kristallklares Wasser aus den Tiefen des Umfelds der Schussenquelle. Das macht dieses Bier so einzigartig für Oberschwaben – was auch der neue Leitspruch; „So schmeckt Oberschwaben“ zum Ausdruck bringt. Selbstverständlich wird das Traditionsbier wieder in die ursprüngliche Ott Spezial Euro Flasche abgefüllt und im original Bierkasten von damals ausgeliefert, so wie bis weit in die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts. Damals war Ott Spezial bereits das Kultbier und gleichzeitig der Ausdruck oberschwäbischen Lebensgefühls. Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: [www.schussenrieder.de](http://www.schussenrieder.de) od. per Mail unter: [info@schussenrieder.de](mailto:info@schussenrieder.de)

## **Musikverein Ebersbach feiert am Stöckle**

Wie jedes Jahr feiert der Musikverein Ebersbach-Musbach wieder sein weit bekanntes "Stöcklefest". Von Freitag, 04. August bis Montag, 07. August, wird am idyllischen Festplatz am Rande des Musbacher Riedes im Schatten alter Bäume gefeiert.

Auftakt ist am Freitag. „TC DJ's“ werden den Festbesuchern so richtig einheizen. Jeder noch so große Tanzmuffel wird auf die Tanzfläche stürmen und richtig abrocken. Start ist ab 20.00 Uhr.

Dieses Jahr ist die Band, die schon lange den Samstagabend rockte, leider verhindert. Das bringt Platz für neue Gesichter am Samstagabend: die Band „InShape“ aus dem Raum um Bad Buchau wird am Samstag, 05. August ab 19.00 Uhr das Zelt zum Beben bringen. Die sechs-köpfige Band kommt aus Oggelshausen, die dem Spaß am Musizieren und Abrocken nachgeht. Sie spielen Songs in der Musikrichtung Rock / Pop, aber auch gerne mal was Langsames. Dabei interpretieren sie so manch Song auf ihre ganz eigene Art und Weise, was ihre Musik so mitreißend und individuell macht. Wer also Lust auf

einen abwechslungsreichen Abend hat und diesen bei guter Gesellschaft und genussvollem Essen und Trinken genießen möchte, ist hier definitiv an der richtigen Stelle.

Sonntag, 06. August, ist der Blasmusik gewidmet. Nach dem Gottesdienst um 09.30 Uhr mit der Musikkapelle Ebersbach spielt der Musikverein Aeschach-Hoyren zum Frühshoppen auf. Während die Gäste selbstgemachte Kuchen und Torten mit einem Tässchen Kaffee genießen, finden sich die Jugendkapelle BEATZ und danach der Musikverein Oberteuringen auf der Bühne zur musikalischen Unterhaltung ein. Danach kann man den Sonntagabend ganz gemütlich mit dem Musikverein Pfrungen ausklingen lassen. Der traditionelle Stöckle-Ausklang am Montag, 07. August, ab 19.30 Uhr ist ein beliebter und gemütlicher Feierabendtreff für Jung und Alt, an dem die Gastgeber dann selbst zu ihren Instrumenten greifen und für einen stimmungsvollen Festausklang sorgen. Selbstverständlich hat sich der Dirigent Fridl Schoch wieder einige Highlights einfallen lassen, um das Publikum wie gewohnt mitzureißen.

Es freut sich auf viele Gäste und ein zahlreiches Publikum der Musikverein Ebersbach und der Förderverein Musikverein Ebersbach.

## **Laurentiusfest in Degernau Sonntag, 06. August 2017**

Der Schalmeeizug Ingoldingen e.V. möchte alle herzlich zum diesjährigen Laurentiusfest einladen: **10:15 Uhr** Gottesdienst in der Kapelle in Degernau. Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Schalmeeien-Vereinsheim in Degernau für das leibliche Wohl gesorgt - Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, Vesper - mit musikalischer Unterhaltung mit den Risstal Senioren.

Am Nachmittag findet dieses Jahr zum zweiten Mal ein Laien-SteelDart-Turnier statt. Es heißt nun das 2. Mal "GAME ON!" Unser Steeldart-Turnier geht in die zweite Runde. Wir vom Schalmeeizug Ingoldingen veranstalten im Rahmen unseres jährlichen Laurentiusfests ein kleines Laien-SteelDart-Turnier. Wieder ist die Teilnehmerzahl auf maximal 32 Teilnehmer begrenzt. Gespielt wird parallel auf 2 Scheiben um die Platzierung 1,2 und 3.

Wir starten am 6.8.2017 um 14:30 Uhr mit der Auslosung des Spielplans, sodass wir um 15:00 Uhr mit den Spielen beginnen können. Startgebühr auf Anfrage. Anmelden könnt ihr euch unter folgender E-Mail: [info@schalmeeien-ingoldingen.de](mailto:info@schalmeeien-ingoldingen.de) Die ersten 32 Anmeldungen sind für das Turnier angemeldet. ("Wer zuerst kommt, malt zuerst...") Bitte beachtet, dass wir ein Laien-SteelDart-Turnier ausrichten wollen. Ihr solltet der Fairness-Halber auch tatsächlich Laien sein ;)

Auf ihr Kommen freut sich ihr Schalmeeizug Ingoldingen e.V.

# Aktuelles von der Tourist-Information



## Freie Plätze beim Ferienprogramm

### Freie Plätze beim Ferienprogramm

Seit einigen Tagen läuft bereits die Anmeldung für die Angebote beim diesjährigen Ferienprogramm. Die Broschüre mit den Veranstaltungen liegt im Einzelhandel, sowie im Bürgerbüro und in der Tourist-Information zum Mitnehmen bereit. Die Angebote können auch auf der Homepage der Stadt [www.bad-schussenried.de](http://www.bad-schussenried.de) eingesehen werden. Derzeit sind immer noch einige Plätze frei:

Die Anmeldung erfolgt über die Tourist-Information Bad Schussenried zu deren Öffnungszeiten – Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr, Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.30 Uhr – persönlich oder telefonisch unter 07583 / 9401-74 oder per Mail [info@touristinfo-bs.de](mailto:info@touristinfo-bs.de).

### Volkshochschule Oberschwaben



### Sommer bei der Volkshochschule Oberschwaben

Die Volkshochschule Oberschwaben ist vom 07. bis 25.08.17 geschlossen. In dieser Zeit erreichen Sie die Zweigstelle Bad Saulgau der vhs Oberschwaben unter Tel: 07581/2009-0 zu folgenden Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9:00 - 12:30 und 14:00 - 17:00 Uhr und Sa. 9:00 bis 12:00 Uhr.

Unser Programmheft für das Semester Herbst / Winter 2017/18 erscheint Ende August.

Am 18. September beginnt das Semester mit vielen interessanten Kursen. Während der Schließzeiten sind Anmeldungen für das neue Semester ab dem 20. August über [www.vhs-oberschwaben.de](http://www.vhs-oberschwaben.de) und per Mail unter [info@vhs-oberschwaben.de](mailto:info@vhs-oberschwaben.de) möglich. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

**Besuchen Sie uns auf Facebook: Volkshochschule Oberschwaben, hier finden Sie immer unsere aktuellen Kurse und Veranstaltungen.**

**Bitte melden Sie sich vor der Veranstal-**

Nr.	Datum	Angebot	Uhrzeit	Alter
1	29.07.2017	Bogen- und Luftgewehrschießen	14.00 bis 16.00 Uhr	12 – 18 Jahre
2	30.07.2017	Aus Omas Kochbuch	10.00 bis 16.00 Uhr	ab 3 Jahren
3	31.07., 02.08. – 04.08, 12.08	Wir töpfeln in den Sommerferien	9.30 bis 11.45 Uhr	6 – 13 Jahre
4	02.08.2017	Kunst und Natur	10.00 bis 16.00 Uhr	6 -9 Jahre
5	03.08. – 04.08.2017	Bewegt und Kreativ	9.30 bis 11.30 Uhr	8 -12 Jahre
7	10.08.2017	Erste-Hilfe-Grundkurs	14.00 bis 18.00 Uhr	8 – 13 Jahre
9	17.08.2017	Der Wald und seine Tiere	10.00 bis 16.00 Uhr	9 – 12 Jahre
10	18.08.2017	Ferienstimmung bei der Feuerwehr Bad Schussenried	15.00 bis 18.00 Uhr	8 – 16 Jahre
12	21.08.2017	GPS-Tour im Gelände	14.00 bis 17.00 Uhr	9 – 12 Jahre
13	22.08.2017	Schweben-Fliegen-Fallen	10.00 bis 13.00 Uhr	ab 5 Jahren
15	23.08.2017	Naturerlebnistag am Schussenursprung	10.00 bis 16.00 Uhr	ab 6 Jahren
16	27.08.2017	Kartoffelernte	10.00 bis 16.00 Uhr	ab 3 Jahren
17	28.08.2017	Wasserspiele	10.00 bis 13.00 Uhr	6 – 10 Jahre
18	29.08.2017	Wir backen	9.00 bis 13.00 Uhr	10 – 14 Jahre
19	30.08.2017	Kreativ Nachmittag	13.00 bis 16.00 Uhr	10 – 15 Jahre
20	31.08.2017	Afrika Tag	9.30 bis 15.00 Uhr	6 – 10 Jahre
21	01.09.2017	Rund um die Dampfbahn	14.00 bis 18.00 Uhr	6 – 12 Jahre
Zusatz-angebote				
	31.07. – 03.08.2017	Reitkurs 1	9.00 bis 14.00 Uhr	ab 8 Jahren
	14.08. – 17.08.2017	Reitkurs 2	9.00 bis 14.00 Uhr	ab 8 Jahren
	28.08. – 31.08.2017	Reitkurs 3	9.00 bis 14.00 Uhr	ab 8 Jahren

**tung mit der Kursnummer bei der Volkshochschule an! vhs Oberschwaben, Hauptstr. 35, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/ 9239340, Fax: 07525/ 92393490, [www.vhs-oberschwaben.de](http://www.vhs-oberschwaben.de) Email: [info@vhs-oberschwaben.de](mailto:info@vhs-oberschwaben.de)**

### Biergartengaudi in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

### **Sommernachtsparty mit „Caipirinha“**

Am Freitag, den 28. Juli 2017 lädt die Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum ab 19 Uhr zu bester Stimmung in den Biergarten ein. Der Eintritt ist frei.

Das Duo „Caipirinha“ aus dem Allgäu ist seit über 10 Jahren erfolgreich bei Partys, Festzelten Open-Air Veranstaltungen und Galas unterwegs und sorgt mit ihrem rie-

sigen Repertoire für tolle Stimmung und volle Tanzflächen. Durch ihr Publikum nahes Auftreten, den perfekten Sound und ihre Anpassungsfähigkeit begeistern sie ihre Besucher und haben für jeden Geschmack die richtige Musik im Gepäck. Ob Fox, Walzer, Rock, Schlager, Country oder aktuelle Charts, Die Allrounder sorgen garantiert für Abwechslung.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Museumsschänke statt.

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen – jedes Wochenende ab 19 Uhr Live-Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Programmübersicht unter: [www.schussenrieder.de](http://www.schussenrieder.de) Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: [www.schussenrieder.de](http://www.schussenrieder.de) oder per Mail unter: [info@schussenrieder.de](mailto:info@schussenrieder.de)



## Der Schussenbote macht Sommerpause vom 7.-20.08.2017

Die nächsten Ausgaben erscheinen am

- Freitag, 4. August 2017
- Freitag, 25. August 2017

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

### **Kinderferienprogramm Bad Schussenried**

Die genauen Veranstaltungstermine können Sie in der Ausgabe 27 des Schussenbote vom 7. Juli 2017 nachlesen.

### **Bürgerinitiative Selbsthilfe Bad Schussenried (BisS)**

Der Verein ist aufgelöst. Liquidatoren sind: Walter Göppel, Bergweg 24, 88427 Bad Schussenried, Susanne Strezeck, Bad Waldsee und Hans-Jürgen Hirschle, Bad Schussenried. Die Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

### **Lust auf coole Themen an heißen Tagen?**

Das Federseemuseum in Bad Buchau hat ein tolles Programm für die ganze Familie vorbereitet.

Nach dem Kinder- und Familienfest am Sonntag, den 30. Juli geht es weiter: **die Ferienaktion „Haus am See“**. Eine Baustelle für Aktive, auf der wir ein prähistorisches Haus mit Materialien und Werkzeug unserer Vorfahren errichten. (Mo, 31.07. – Fr, 04.08. + Mo – Fr, 07. – 11.08. 13.30 – 16.30) oder auch die **„Hundstage“** (Sa + So, 05. + 06.08. 13.30 – 16.30) mit einem lebendigen Programm auf vier Beinen. Weiterhin ist die **Archäo-ForscherWerkstatt** zwischen Mo – Fr, 14. – 18.08. geöffnet. Hier ist Ausbuddeln, Entdecken, Kombinieren oder Rätsel lösen wie „richtige“ Archäologen angesagt beim familiengerechten Mitmachangebot zur modernen archäologischen Forschung für Kinder ab 6 Jahren. Handfestes und Kulinarisches gibt es rund um **die ersten Haustiere**. (Mo-Fr, 21.- 25.8.+ 28.8.-1.9.) Kommt mit auf Entdeckungstour zu den Jägern und Sammlern am Federsee. Lust auf Einbaum fahren auf dem Museums- teich und sich chauffieren lassen im Was- sertaxi der Steinzeit? Oder einmal ausprobieren, wie man eine Speerschleuder richtig in Schwung bringt, damit der Speer auch im hohen Bogen davon fliegt – wie ein Jäger der Eiszeit? Dabei gibt's Hilfestel- lung und ihr werdet sehen: das ist mehr als einen Versuch wert.

Weitere Infos: Federseemuseum Bad Buchau, Zweigmuseum des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg  
Tel. 07582/ 8350, tägl. von 10-18 Uhr geöffnet – [www.federseemuseum.de](http://www.federseemuseum.de)



## Veranstaltungskalender BAD SCHUSSENRIED

**Sonntag, 02.07.2017 bis  
Sonntag, 29.10.2017**

Sonderausstellung: SCHWEBEN - FLIEGEN - FALLEN, Kloster Schussenried

**Sonntag, 09.07.2017 bis  
Sonntag, 13.08.2017**

Gabriele Traub: Schrittzähler - Alle Schritte zählen, Kloster Schussenried

**Freitag, 28.07.2017 bis  
Montag, 31.07.2017**

Sommerfest Musikverein Reichenbach

**Samstag, 29.07.2017**

um 19:00 Uhr: Stimmungsmusik mit den Egerländer Musikanten der Stadtkapelle Ochsenhausen, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

um 20:30 Uhr: "Easy Livin" Oberschwabens Kultband, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Lufthütte

**Sonntag, 30.07.2017**

Familiensonntag "Aus Omas Kochbuch" Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

um 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr: Stimmungsmusik mit den Rengetsweiler Musikanten, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

um 15:00 Uhr: Sonderführung: Auf Tour mit dem fliegenden Pater Mohr Kloster Schussenried

um 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr: Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Krauchenwies, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Freitag, 04.08.2017**

um 19:00 Uhr: Gaudi mit "DRUCK & ZIEHGEBLÄSE", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

**Samstag, 05.08.2017**

18:00 Uhr: Unterhaltung mit der "Zimmererkapelle" der Zimmererinnung Biberach, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

19:00 Uhr: "Halb so schlimm", Schwarzbierhaus "Dicke Hilde" Lufthütte

**Sonntag, 06.08.2017**

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr: KinderWerkstatt "Aus Stein und Ton", Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

11:00 Uhr: Classic, Swing und Jazz mit der "Dreikönigsmusig" aus Bad Saulgau, Schussenrieder Erlebnisbrauerei

14:00 Uhr: Fußball – Dorfturnier Reichenbach, Sportplatz Reichenbach

17:00 Uhr: Fetzige Blasmusik mit den "Ständlesspieler", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Dienstag – Freitag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
Sa, Sonn- und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,  
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.